

# RAIFFEISEN

**Geschäftsbericht 2020**  
Raiffeisen Schweiz



## **Raiffeisen Schweiz –** das Kompetenzzentrum für die Raiffeisen Gruppe

Raiffeisen ist die drittgrösste Bankengruppe der Schweiz, lokal stark verankert und führend im Retailgeschäft. Zur Gruppe gehören 225 genossenschaftlich organisierte, rechtlich unabhängige Raiffeisenbanken. Raiffeisen ist für 3,6 Millionen Kundinnen und Kunden an 824 Standorten in der ganzen Schweiz präsent.

Raiffeisen Schweiz trägt die Verantwortung für die Geschäftspolitik und -strategie der Raiffeisen Gruppe, fungiert als Kompetenzzentrum für die gesamte Gruppe und vertritt deren nationale und internationale Interessen. Raiffeisen Schweiz schafft Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit der örtlichen Raiffeisenbanken (beispielsweise IT, Infrastruktur, Refinanzierung) und berät und unterstützt sie in sämtlichen Belangen. Zudem ist Raiffeisen Schweiz gruppenweit für die Risikosteuerung, die Liquiditäts- und Eigenmittelhaltung sowie die Refinanzierung verantwortlich und übernimmt Tresorerie-, Handels- und Transaktionsfunktionen. Sechs Niederlassungen, die im Kundengeschäft tätig sind, werden direkt von Raiffeisen Schweiz geführt.

---

**2 VORWORT**

---

**5 LAGEBERICHT**

---

**12 JAHRESABSCHLUSS**

- 14 Bilanz Raiffeisen Schweiz
- 15 Erfolgsrechnung Raiffeisen Schweiz
- 16 Beantragte Verteilung des Bilanzgewinns
- 17 Eigenkapitalnachweis
- 18 Anhang zur Jahresrechnung
- 32 Informationen zur Bilanz
- 49 Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften
- 50 Informationen zur Erfolgsrechnung
- 54 Bericht der Revisionsstelle

---

**59 KENNZAHLEN**

- 60 Bilanz
- 61 Erfolgsrechnung



**Guy Lachappelle**, Präsident des Verwaltungsrats, Raiffeisen Schweiz



**Heinz Huber**, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Raiffeisen Schweiz

Liebe Leserin,  
Lieber Leser

**Die Raiffeisenbanken und Raiffeisen Schweiz haben 2020 gemeinsam die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. Raiffeisen ist als Gruppe und als Team noch enger zusammengedrückt. Wir konnten zeigen, dass wir nicht nur stabil sind, sondern den Wandel aktiv angehen. Wir blicken auf ein intensives und erfolgreiches Jahr zurück, das ganz im Zeichen unserer Vision «Raiffeisen verbindet Menschen» stand.**



---

Das Ziel ist klar: Wir möchten die persönliche Beziehung zu unseren Kundinnen und Kunden weiter ausbauen.

---

**Verbunden mit der Bank.** Im vergangenen Jahr konnten wir dank der 225 Banken und sechs Niederlassungen vor Ort unsere 3,6 Millionen Kundinnen und Kunden persönlich unterstützen, oft auch telefonisch oder digital. Im Rahmen des Covid-19-Kreditprogramms hat die Raiffeisen Gruppe 24'000 Kredite mit einem Volumen von 2 Milliarden Franken für Schweizer Unternehmen verarbeitet und ausbezahlt. Im März hat Raiffeisen bis zum Start des Kreditprogramms zudem eine Soforthilfe von 100 Millionen Franken für Unternehmen in der Schweiz lanciert und ihre Spendenplattform lokalhelden.ch auch für KMU geöffnet. Ziel war eine unkomplizierte und schnelle Unterstützung der Schweizer Unternehmen.

**Verbunden mit der Zukunft.** Im Juni 2020 hat der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz die Strategie «Raiffeisen 2025» verabschiedet. Die Strategie definiert die gruppenweite Vorstellung davon, wohin die Reise der Raiffeisen Gruppe in den nächsten fünf Jahren gehen soll, wie sich Raiffeisen im Bankenmarkt Schweiz positionieren will und wie dieser Weg gemeinsam erfolgreich beschritten werden kann. Die Strategie ist das Ergebnis gelungener Partizipation, denn sie ist als Gemeinschaftswerk innerhalb der Gruppe entstanden, im Dialog. So wird sie nun auch umgesetzt. Das Ziel ist klar: Wir möchten die persönliche Beziehung zu unseren Kundinnen und Kunden weiter ausbauen und sie mit einzigartigen Lösungen begeistern. Dazu wollen wir das Ökosystem privates Wohneigentum weiterentwickeln und die Geschäftsfelder Firmenkunden sowie Vorsorgen und Anlegen ausbauen – wir wollen uns noch klarer von einer Produkt- zu einer Lösungsanbieterin entwickeln.

**Verbunden mit der Genossenschaft.** Im Juni fand zudem die erste Generalversammlung von Raiffeisen Schweiz unter der 2019 eingeführten Gruppen-Governance und damit nach dem Prinzip «Eine Bank, eine Stimme» statt. Auch der institutionalisierte Meinungsaustausch zwischen den Raiffeisenbanken und Raiffeisen Schweiz nahm im Jahr 2020 Fahrt auf: Die Eignergremien wurden konstituiert und fungieren zukünftig als Sparringspartner für Raiffeisen Schweiz. Durch den institutionalisierten Austausch der Eigner mit Raiffeisen Schweiz werden die Zusammenarbeit in der Gruppe und der Wissenstransfer gestärkt. Damit erhöhen wir unsere Schlagkraft und sind noch näher bei unseren Kundinnen und Kunden.

**861** Mio. CHF

beträgt der **Gruppengewinn**.  
Eine Zunahme von 3,1 Prozent  
gegenüber dem Vorjahr.

**Als kundennächste Bank in der Schweiz war es schon immer unser Ziel, etwas zu bewegen, Menschen zu verbinden und damit Mehrwert zu schaffen.** Diese Bestrebungen standen auch im vergangenen Jahr im Vordergrund. Im April haben wir als erste nationale Schweizer Retailbank eine SARON-Hypothek und einen SARON-Firmenkundenkredit lanciert. Auch die digitale Vermögensverwaltung «Raiffeisen Rio» ist 2020 erfolgreich gestartet. Mit dem Smartphone können Kundinnen und Kunden über die App bereits ab 5'000 Franken in aktiv verwaltete Finanzanlagen investieren. Ebenfalls sind wir eine Partnerschaft mit der Mobiliar eingegangen. Seit dem 1. Januar 2021 arbeiten die Mobiliar-Generalagenturen mit den Raiffeisenbanken zusammen, um Kundinnen und Kunden in allen Fragen rund um Versicherung, Vorsorge und Finanzen zu unterstützen. Im Sommer 2021 wird zudem die gemeinsame Wohneigentümerplattform «LIIVA» lanciert.

**Die Erfolge von Raiffeisen im Jahr 2020 widerspiegeln sich auch im Jahresergebnis.** Raiffeisen hat im vergangenen Jahr erfolgreich und umsichtig gewirtschaftet und erzielt einen Gewinn von 861 Millionen Franken (+3,1 Prozent). Die einzelnen Geschäftsbereiche haben sich entlang der strategischen Prioritäten erfreulich entwickelt und insbesondere im Vorsorge- und Anlagegeschäft konnten bedeutende Fortschritte erzielt werden. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft ist um 8,4 Prozent auf 451 Millionen Franken gestiegen und auch der Nettoerfolg aus dem Zinsgeschäft konnte trotz angespannter Margensituation um 43 Millionen Franken gesteigert werden. Bei den Hypothekarforderungen sind wir entlang unserer Ambition auf Marktniveau gewachsen. Einmal mehr erwiesen sich Stabilität und Sicherheit der Genossenschaftsgruppe attraktiv. Darüber hinaus durften wir 37'000 neue Kundinnen und Kunden sowie 27'000 neue Genossenschafterinnen und Genossenschafter begrüßen.

**Dieses Vertrauen gibt uns den Weg vor.** 2021 legen wir den Fokus darauf, unser Geschäftsmodell weiterzuentwickeln, Ökosysteme zu stärken und unser Anlage- und Vorsorgegeschäft weiter auszubauen. Dabei verfolgen wir einen hybriden Ansatz, der die persönliche Beratung mit digitalen Lösungen ergänzt. Hier können wir einen echten Mehrwert bieten. Menschen zu verbinden ist für uns als Bankengruppe, die ihren Mitgliedern gehört, Leitprinzip und Auftrag zugleich. Darauf werden wir auch in Zukunft setzen.



**Guy Lachappelle**  
Präsident des Verwaltungsrats,  
Raiffeisen Schweiz



**Heinz Huber**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung,  
Raiffeisen Schweiz



# LAGEBERICHT

Raiffeisen Schweiz weist im abgeschlossenen Geschäftsjahr einen Jahresgewinn von 42,5 Millionen Franken aus. Dies entspricht dem Gewinn des Vorjahres, wobei Reserven für allgemeine Bankrisiken in Höhe von 41,7 Millionen Franken gebildet werden konnten. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 3,5 Milliarden Franken auf 67,6 Milliarden Franken.

---

## 6 **Geschäftsverlauf von Raiffeisen Schweiz**

- 6 Erfolgsrechnung
- 9 Bilanz
- 11 Ausserbilanzgeschäft
- 11 Vergütungsbericht

## Geschäftsverlauf von Raiffeisen Schweiz

Raiffeisen Schweiz weist im abgeschlossenen Geschäftsjahr einen Jahresgewinn von 42,5 Millionen Franken aus. Dies entspricht dem Gewinn des Vorjahres, wobei im Berichtsjahr Reserven für allgemeine Bankrisiken in Höhe von 41,7 Millionen Franken gebildet werden konnten. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 3,5 Milliarden Franken auf 67,6 Milliarden Franken.

Mit dem Anfang 2020 abgeschlossenen Effizienzprogramm und damit optimierten Strukturen konnte der Geschäftsaufwand markant gesenkt werden. Inmitten des Transformationsprozesses mit der Erarbeitung einer neuen Gruppenstrategie musste sich Raiffeisen Schweiz auf die sich rasch verändernden Rahmenbedingungen infolge der Covid-19-Pandemie einstellen. Im Vordergrund standen die unkomplizierte Unterstützung der Kundinnen und Kunden und die Einführung der Covid-Kredite. Mit höchster Priorität mussten zudem Vorkehrungen zum Schutz der Gesundheit von Kundinnen und Kunden und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getroffen werden. Das Augenmerk lag überdies auf dem Ausbau und der Sicherheit der IT-Infrastruktur, um auf breiter Front Homeoffice-Arbeit zu ermöglichen und dabei gleichzeitig die Kundenansprüche in einer ausserordentlichen Situation zu erfüllen.

Anfang Jahr wurde das Geschäft der Arizon Sourcing AG in Raiffeisen Schweiz integriert, was es uns ermöglicht, die neue Bankensoftware ACS von Raiffeisen Schweiz aus für die ganze Gruppe zu betreiben. Im Herbst hat Raiffeisen Schweiz bisherige AT1- und Tier-2-Anleihen gekündigt und erfolgreich neue AT1- und Bail-in-Anleihen emittiert.

## Erfolgsrechnung

### Erfolg aus dem Zinsengeschäft

Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft ist um 65,2 Millionen Franken (+40,5 Prozent) auf 226,1 Millionen Franken gestiegen. Der höhere Zinserfolg im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf das aktive Liquiditäts- und Bilanzmanagement im Zusammenhang mit der SNB-Freigrenze zurückzuführen. Zwar sind der Zins- und Diskontertrag um 54,9 Millionen Franken auf 234,9 Millionen Franken (-19,0 Prozent) und der Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen um 8,8 Millionen Franken auf 32,1 Millionen Franken (-21,6 Prozent) gesunken. Demgegenüber konnte aber auch der Zinsaufwand markant um 128,9 Millionen Franken auf 40,9 Millionen Franken (-75,9 Prozent) gesenkt werden. Die tieferen Zinserträge und -aufwände sind eine Folge des aktuellen Tiefzinsumfeldes.

Die ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie die Verluste aus dem Zinsengeschäft verringerten sich um 5,3 Millionen Franken auf 15,3 Millionen Franken (Anhang 14). Der Rückgang hängt damit zusammen, dass im Vorjahr Darlehen der KMU Capital Gruppe wertberichtigt werden mussten. Andererseits hat sich – auch aufgrund der Covid-19-Pandemie - bei einzelnen Kredit-Engagements im Berichtsjahr ein erhöhter Wertberichtigungsbedarf ergeben.

Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft ist insgesamt um 70,4 Millionen auf 210,8 Millionen Franken gestiegen.

### Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (Anhang 23) reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 12,2 Millionen Franken auf 109,2 Millionen Franken. Während die Kommissionserträge aus dem Kreditgeschäft um 1,7 Millionen Franken (+10,3 Prozent) gesteigert werden konnten, sind die anderen Kommissionserträge im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Der Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft verringerte sich um 7,5 Millionen Franken auf 75,9 Millionen Franken. Die Gründe hierfür sind einerseits tiefere Einnahmen aus Depotgebühren gegenüber Raiffeisenbanken aufgrund einer Tarifsenkung, andererseits die Abnahme von durch Raiffeisen Schweiz emittierten strukturierten Produkten. Hingegen haben sich die Courtagen aufgrund der hohen Handelsaktivitäten der Kunden erhöht.



Der Kommissionsertrag aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft hat sich um 5,2 Millionen Franken auf 57,3 Millionen Franken reduziert. Gründe hierfür liegen unter anderem bei Mindererträgen aus dem Bancomatengeschäft sowie beim physischen Geld- und Münzversand innerhalb der Gruppe. Beides ist auf die Covid-19-Pandemie zurückzuführen, die eine deutliche Abnahme von Bargeldtransaktionen mit sich gebracht hat.

Der Kommissionsaufwand hat um 1,2 Millionen Franken auf 42,5 Millionen Franken zugenommen, was auf das grössere Handelsvolumen der Kundinnen und Kunden zurückzuführen ist.

### **Erfolg aus dem Handelsgeschäft**

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft ist um 1,9 Millionen Franken (–2,4 Prozent) auf 77,5 Millionen Franken leicht zurückgegangen (Anhang 24).

Das Handelsgeschäft wurde 2020 durch die Covid-19-Situation sowie die anhaltende Niedrigzinspolitik der Zentralbanken geprägt. Die Auswirkungen von Covid-19 waren aufgrund der reduzierten Reisetätigkeit und des Rückgangs des Tourismus im Fremdwährungs-Banknotengeschäft direkt spürbar. Dagegen war die Nachfrage nach Edelmetallen deutlich höher. Gleichzeitig haben sich institutionelle Schuldner aktiver am Kapitalmarkt mit Refinanzierungen eingedeckt, was sich positiv auf das Emissionsgeschäft ausgewirkt hat.

Während die Schweizerische Nationalbank und die Europäische Zentralbank die Leitzinsen 2020 unverändert belassen haben, führten die Bank of England und die US-Notenbank Fed als Reaktion auf die starken Marktverwerfungen im März je zwei Zinssenkungen durch. Zusammen mit den weiteren Stabilisierungsmassnahmen von Regierungen und Zentralbanken hat die lockere Geldpolitik massgeblich zur Aktienhausse im zweiten Halbjahr beigetragen. Die längerfristigen Frankenzinsen haben sich nach einem volatilen ersten Halbjahr insgesamt seitwärts bewegt. Die längerfristigen US-Zinsen erhielten ab Ende Juli durch die konjunkturelle Entwicklung und aufkeimende Inflationserwartungen Auftrieb, was sich insbesondere in den USA nach der Abwahl von Präsident Trump noch verstärkte.

Die Kombination von enormen Marktschwankungen, Unsicherheiten im Makroumfeld und operativen Herausforderungen im Gefolge von Covid-19 hat 2020 zu einem sehr anspruchsvollen Jahr im Handelsgeschäft gemacht.

### **Übriger ordentlicher Erfolg**

Der übrige ordentliche Erfolg reduzierte sich markant um 24,1 Millionen Franken (–6,3 Prozent) auf 360,8 Millionen Franken.

Die Beteiligungserträge gingen um 13,5 Millionen Franken und der Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen um 9,8 Millionen Franken zurück. Einerseits führt die Entflechtungsstrategie mit der Veräusserung von Beteiligungen generell zu einer Verminderung des Dividendenertrages, andererseits profitierte Raiffeisen Schweiz im Vorjahr von einer Sonderdividende der SIX Group AG.

Der andere ordentliche Ertrag bleibt mit 360,6 Millionen Franken auf dem Niveau des Vorjahres. Die Erträge aus Informatik innerhalb des Konzerns, die Erträge aus Dienstleistungen an Gruppenunternehmungen sowie übrige Erträge gegenüber Raiffeisenbanken tragen Wesentliches zu dieser Position bei.

Die Erträge für beitragsrelevante Leistungen von Raiffeisen Schweiz an die Raiffeisenbanken (kollektive/strategische Leistungen, Bewirtschaftung der Finanzen und Projekte) sind im Vergleich zum Vorjahr um 39,9 Millionen Franken auf 138,0 Millionen Franken gestiegen (+40,7 Prozent). Der Anstieg ergibt sich insbesondere aufgrund erhöhter Projektleistungen von Raiffeisen Schweiz. Unter anderem wurden im Berichtsjahr die Weiterentwicklungskosten für die Bankensoftware ACS erstmals über die Projektleistungen verrechnet. Zudem sind mehrere neue Projekte gestartet worden. Die Veränderung ergibt sich im Weiteren aus der einmaligen Weitergabe von Einsparungen aus dem Effizienzprogramm, welches im Geschäftsjahr 2019 eine Reduktion des Ertrags zur Folge hatte.

Die sonstigen Erträge haben um 33,7 Millionen Franken abgenommen, was hauptsächlich auf den Rückgang der aktivierten Eigenleistungen im Zusammenhang mit der abgeschlossenen Einführung der Kernbankensoftware ACS zurückzuführen ist.

Der andere ordentliche Aufwand reduzierte sich um 0,8 Millionen Franken auf 31,7 Millionen Franken. Neben den Aufwendungen für den Einkauf von IT-Infrastruktur für die Raiffeisenbanken sind insbesondere die Kosten für die Herstellung von Drucksachen für die Raiffeisenbanken ausgewiesen.

### **Geschäftsaufwand**

Der Personalaufwand (Anhang 26) verringerte sich um 21,9 Millionen Franken (–5,4 Prozent) auf 385,9 Millionen Franken. Der Rückgang ist insbesondere in Zusammenhang mit dem Effizienzprogramm FIT zu sehen, welches im Jahr 2020 abgeschlossen werden konnte. Der Personalbestand von Raiffeisen Schweiz lag Ende des Berichtsjahres bei 2'318 Vollzeitstellen; dies entspricht einer Zunahme von 51 Stellen, welche insbesondere gegen Ende Jahr im Hinblick auf die Projekte im Zusammenhang mit der Umsetzung der Gruppenstrategie 2025 aufgebaut wurden.

Der Sachaufwand (Anhang 27) verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 19,6 Millionen Franken (–7,9 Prozent) auf 227,9 Millionen Franken.

Der Raumaufwand erhöhte sich um 1,8 Millionen Franken auf 24,8 Millionen Franken, dies aufgrund diverser nicht aktivierungsfähiger Um- oder Ausbauten unter anderem bei den neu gemieteten Büroflächen am Flughafen Zürich, wo diverse bisherige Standorte in und um Zürich zusammengefasst wurden. Der EDV-Aufwand hat sich mit 66,4 Millionen Franken (+0,6 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich verändert. Der Übermittlungsaufwand konnte um 3,2 Millionen Franken auf 15,2 Millionen Franken reduziert werden, dies aufgrund des geringeren Transportaufwandes für Bargeld und Edelmetalle. Auch die Reiseentschädigungen haben sich um 2,8 Millionen Franken auf 9,5 Millionen Franken reduziert, was insbesondere auf eine verminderte Reisetätigkeit zurückzuführen ist. Die Beratungskosten waren im Vorjahr im Zusammenhang mit dem Enforcementverfahren der FINMA sowie der Erneuerung der Corporate Governance der Raiffeisen Gruppe verhältnismässig hoch ausgefallen. Die übrigen Sachaufwendungen bewegen sich auf Vorjahresniveau.

### **Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen**

Die ordentlichen Abschreibungen auf den Sachanlagen haben sich um 3,4 Millionen Franken auf 41,0 Millionen Franken erhöht, was auf die EDV-Grosssysteme zurückzuführen ist, welche im Vorjahr aktiviert wurden. Die ausserordentlichen Abschreibungen auf Sachanlagen betragen im Berichtsjahr 4,4 Millionen Franken.

Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen haben im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 Millionen Franken zugenommen und betragen 8,5 Millionen Franken. Es handelt sich hierbei um Wertanpassungen entlang der Substanzwerte von Tochtergesellschaften.

### **Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste**

Die Neubildung von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr weiter verringert und betragen 5,2 Millionen Franken. Der Ausweis der Veränderungen der Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte, andere Geschäftsrisiken und Prozessaufwände ist im Anhang 14 dargestellt.

### **Ausserordentlicher Erfolg, Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken und Steuern**

Der ausserordentliche Ertrag in der Höhe von 2,3 Millionen Franken (Anhang 28) ergibt sich aus der Veräusserung von Sachanlagen. Den Reserven für allgemeine Bankrisiken konnten aufgrund des guten Ergebnisses 41,7 Millionen Franken zugeführt werden. Der Steueraufwand betrug im Berichtsjahr 1,1 Millionen Franken. Es handelt sich dabei in erster Linie um Kapitalsteuern.

### **Jahresgewinn**

Der Jahresgewinn beläuft sich wie im Vorjahr auf 42,5 Millionen Franken.

## Bilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 3,5 Milliarden Franken auf 67,6 Milliarden Franken. Der Anstieg ist hauptsächlich auf eine Zunahme der Liquiditätseinlagen der Raiffeisenbanken bei Raiffeisen Schweiz zurückzuführen.

## Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Raiffeisenbanken

Raiffeisen Schweiz weist per Ende 2020 eine Nettoverpflichtung gegenüber den Raiffeisenbanken von 25,6 Milliarden Franken aus (Vorjahr 16,5 Milliarden Franken). Für die Erfüllung der gesetzlichen Liquiditätserfordernisse halten die Raiffeisenbanken Anlagen bei Raiffeisen Schweiz.

## Forderungen/Verpflichtungen gegenüber anderen Banken

Die Forderungen gegenüber anderen Banken haben im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 Milliarden Franken auf 3,9 Milliarden Franken abgenommen. Die Verpflichtungen gegenüber anderen Banken nahmen um 3,2 Milliarden auf 9,1 Milliarden Franken ab. Die Abnahme ist im Wesentlichen auf die Buchsaldobetrachtung zurückzuführen. Bei einer Valutabetrachtung haben sich die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber anderen Banken im Jahresvergleich kaum verändert.

## Forderungen/Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Die Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind um 2,1 Milliarden Franken auf 4,2 Milliarden Franken gesunken. Dabei handelt es sich ausschliesslich um Repo-Transaktionen, bei welchen Geld gegen Sicherheiten aufgenommen wird. Diese Transaktionen dienen unter anderem dazu, den SNB-Girobestand zu bewirtschaften. Wertschwankungen auf den ausgetauschten Sicherheiten sind nicht erfolgswirksam.

Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften bestehen per Stichtag keine.

## Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Die Kundenausleihungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr unwesentlich verändert und betragen 13,9 Milliarden Franken. Die Hypothekarforderungen sind um 1,7 Prozent auf 10,9 Milliarden Franken gesunken, während die übrigen Forderungen gegenüber Kunden mit 0,2 Milliarden Franken auf 3,0 Milliarden Franken (+6,7 Prozent) gestiegen sind.

In den Forderungen gegenüber Kunden sind kurzfristige Kredite an institutionelle Kunden, Ausleihungen an grössere Firmenkunden und das Investitionsgüterleasing-Geschäft enthalten. Diese Positionen sind geschäftsbedingt volatil und unterliegen grösseren Veränderungen.

## Handelsgeschäft

Der Bestand des Handelsgeschäfts erhöhte sich um 221,7 Millionen Franken auf 979,6 Millionen Franken (Anhang 3). Der kurzfristige Charakter dieses Geschäfts führt generell dazu, dass das Handelsvolumen grösseren Schwankungen unterworfen ist und sich bezogen auf einen Stichtag höhere Änderungen ergeben können.

## Finanzanlagen

Der Wertschriftenbestand in den Finanzanlagen (Anhang 5), vorwiegend erstklassige Obligationen, wird entsprechend den gesetzlichen Liquiditätserfordernissen sowie nach internen Liquiditätszielen verwaltet. Der Buchwert hat sich um 1,7 Milliarden Franken auf 8,8 Milliarden Franken erhöht, da ein Teil der höheren Liquiditätsreserve in Finanzanlagen gehalten wird.

## Beteiligungen

Der Buchwert der Beteiligungen (Anhang 6) reduzierte sich im Berichtsjahr um 11,9 Millionen Franken auf 423,6 Millionen Franken (–2,7 Prozent). Die Abnahme ist hauptsächlich auf die Ausbuchung der Beteiligung an der Arizon Sourcing AG zurückzuführen (12,1 Millionen Franken). Die Arizon Sourcing AG wurde Ende 2020 im Handelsregister gelöscht. Ansonsten zeigten sich nur geringe Veränderungen bei diversen kleineren Beteiligungen. Im Berichtsjahr ergab sich zudem kein wesentlicher Bedarf an Wertanpassungen.

## Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen ist im Anhang 7.1 dargestellt. Der Buchwert reduzierte sich um 25,1 Millionen Franken auf 328,0 Millionen Franken (–7,1 Prozent), was im Wesentlichen auf die ordentlichen Abschreibungen zurückzuführen ist.

## Immaterielle Werte

Die Entwicklung der immateriellen Werte ist im Anhang 8 dargestellt. Im Berichtsjahr wurde der Restwert von 1,8 Millionen Franken gemäss der linearen Abschreibungspraxis ordentlich vollständig abgeschrieben.

## Kundeneinlagen

Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 1,9 Milliarden Franken auf 15,8 Milliarden Franken. Die Niederlassungen von Raiffeisen Schweiz verzeichneten einen Zuwachs von 461,0 Millionen Franken. Die Einlagen von Firmenkunden sind um 1,4 Milliarden Franken gestiegen. Es handelt sich dabei hauptsächlich um kurzfristige Festgeld- und Termingeldanlagen, welche markant zugelegt und stark zur Steigerung beigetragen haben.

## Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Der Bestand an Anleihen und Pfandbriefdarlehen (Anhang 13) ist im Berichtsjahr um 0,5 Milliarden Franken auf 7,0 Milliarden Franken gesunken. Der Bestand an Anleihen von Raiffeisen Schweiz steht bei 3,1 Milliarden Franken. Die Bondkomponenten aus emittierten strukturierten Produkten betragen 1,8 Milliarden Franken. Der Bestand an Pfandbriefdarlehen liegt unverändert bei 2,1 Milliarden Franken.

## Rückstellungen

Die Rückstellungen (Anhang 14) reduzierten sich um 23,9 Millionen Franken auf 100,7 Millionen Franken. Die Verwendung resultiert im Wesentlichen aus dem Effizienzprogramm FIT und der Integration von Arizon.

## Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken wurden im Berichtsjahr dank des guten Geschäftsgangs um 41,7 Millionen Franken erhöht (Anhang 14).

## Eigenkapital

Das Genossenschaftskapital beträgt per Ende Dezember 2020 unverändert 1,7 Milliarden Franken. Das Eigenkapital erhöhte sich um 41,7 Millionen Franken. Dies entspricht der Erhöhung der Reserven für allgemeine Bankrisiken.

## Ausserbilanzgeschäft

Die Summe der Eventualverpflichtungen (Anhang 20) ist im Vergleich zum Vorjahr um 105,2 Millionen auf 3,1 Milliarden Franken gesunken. Das Kontraktvolumen an derivativen Finanzinstrumenten (Anhang 4) hat sich um 43,7 Milliarden Franken auf 127,6 Milliarden Franken verringert. Die Reduktion steht im Zusammenhang mit Fremdwährungs-Derivatgeschäften. Die bilanzierten positiven Wiederbeschaffungswerte belaufen sich auf 1,5 Milliarden Franken (Vorjahr 1,8 Milliarden Franken), die negativen Wiederbeschaffungswerte auf 1,9 Milliarden Franken (Vorjahr 2,2 Milliarden Franken). Dies steht im direkten Zusammenhang mit dem tieferen Derivatkontraktvolumen.

## Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht ist im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe unter [report.raiffeisen.ch/verguetung](http://report.raiffeisen.ch/verguetung) enthalten.

# JAHRESABSCHLUSS

Raiffeisen Schweiz weist im abgeschlossenen Geschäftsjahr einen Jahresgewinn von 42,5 Millionen Franken aus. Dies entspricht dem Gewinn des Vorjahres, wobei im Berichtsjahr Reserven für allgemeine Bankrisiken in Höhe von 41,7 Millionen Franken gebildet werden konnten. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 3,5 Milliarden Franken auf 67,6 Milliarden Franken.

14	<b>Bilanz Raiffeisen Schweiz</b>	44	15 – Genossenschaftskapital
15	<b>Erfolgsrechnung Raiffeisen Schweiz</b>	45	16 – Nahestehende Personen
16	<b>Beantragte Verteilung des Bilanzgewinns</b>	46	17 – Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente
17	<b>Eigenkapitalnachweis</b>	47	18 – Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Ausland-Aktiven)
18	<b>Anhang zur Jahresrechnung</b>	48	19 – Bilanz nach Währungen
18	18 Firma, Rechtsform, Sitz	49	<b>Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften</b>
18	18 Erläuterungen zum Risikomanagement	49	20 – Eventualforderungen und Eventualverpflichtungen
24	24 Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs	49	21 – Treuhandgeschäfte
25	25 Bewertung der Deckungen	50	<b>Informationen zur Erfolgsrechnung</b>
25	25 Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting	50	22 – Erfolg aus dem Zinsengeschäft
26	26 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	51	23 – Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft
32	<b>Informationen zur Bilanz</b>	51	24 – Erfolg aus dem Handelsgeschäft
32	32 1 – Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)	52	25 – Anderer ordentlicher Erfolg
33	33 2 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen	52	26 – Personalaufwand
34	34 3 – Handelsgeschäft	53	27 – Sachaufwand
35	35 4 – Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)	53	28 – Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand. Veränderung der stillen Reserven
36	36 5 – Finanzanlagen	53	29 – Laufende Steuern
37	37 6 – Beteiligungen	54	<b>Bericht der Revisionsstelle</b>
38	38 7 – Sachanlagen		
38	38 8 – Immaterielle Werte		
39	39 9 – Sonstige Aktiven und sonstige Passiven		
39	39 10 – Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
39	39 11 – Vorsorgeeinrichtungen		
41	41 12 – Emittierte strukturierte Produkte		
42	42 13 – Ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen		
43	43 14 – Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken		

## Bilanz Raiffeisen Schweiz

in 1'000 CHF	Anhang	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung	
				absolut	in %
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	17	28'377'439	35'390'664	7'013'225	24,7
Forderungen gegenüber Raiffeisenbanken	10, 17	2'381'568	1'095'917	-1'285'651	-54,0
Forderungen gegenüber anderen Banken	10, 17	7'562'069	3'947'870	-3'614'199	-47,8
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1, 17	249'941	-	-249'941	-100,0
Forderungen gegenüber Kunden	2, 17	2'824'270	3'013'758	189'488	6,7
Hypothekarforderungen	2, 10, 17	11'104'948	10'910'652	-194'296	-1,7
Handelsgeschäft	3, 17	757'875	979'556	221'681	29,3
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4, 17	1'823'769	1'536'638	-287'131	-15,7
Finanzanlagen	5, 10, 17	7'129'847	8'785'329	1'655'482	23,2
Aktive Rechnungsabgrenzungen		247'005	234'967	-12'038	-4,9
Beteiligungen	6	435'474	423'550	-11'924	-2,7
Sachanlagen	7	353'088	327'972	-25'116	-7,1
Immaterielle Werte	8	1'815	-	-1'815	-100,0
Sonstige Aktiven	9	920'495	983'396	62'901	6,8
<b>Total Aktiven</b>		<b>64'169'604</b>	<b>67'630'269</b>	<b>3'460'665</b>	<b>5,4</b>
Total nachrangige Forderungen		2'000	7'500	5'500	275,0
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		-	-	-	-
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Raiffeisenbanken	17	18'906'019	26'703'345	7'797'326	41,2
Verpflichtungen gegenüber anderen Banken	17	12'263'833	9'054'065	-3'209'768	-26,2
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1, 17	6'326'901	4'180'827	-2'146'074	-33,9
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	17	13'943'409	15'849'091	1'905'682	13,7
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	3, 17	197'542	147'893	-49'649	-25,1
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4, 17	2'179'800	1'891'769	-288'031	-13,2
Kassenobligationen	17	22'569	19'080	-3'489	-15,5
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	12, 13, 17	7'527'074	6'987'157	-539'917	-7,2
Passive Rechnungsabgrenzungen		300'217	301'827	1'610	0,5
Sonstige Passiven	9	451'263	426'481	-24'782	-5,5
Rückstellungen	14	124'617	100'722	-23'895	-19,2
Reserven für allgemeine Bankrisiken	14	6'336	47'988	41'652	657,4
Genossenschaftskapital	15	1'700'000	1'700'000	-	-
Gesetzliche Gewinnreserve		177'523	177'523	-	-
Gewinn		42'500	42'500	-	-
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>1'926'360</b>	<b>1'968'012</b>	<b>41'652</b>	<b>2,2</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>64'169'604</b>	<b>67'630'269</b>	<b>3'460'665</b>	<b>5,4</b>
Total nachrangige Verpflichtungen		1'513'617	1'399'493	-114'124	-7,5
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		978'099	899'567	-78'532	-8,0
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>					
Eventualverpflichtungen	2, 20	3'230'282	3'125'131	-105'151	-3,3
Unwiderrufliche Zusagen	2	2'447'488	2'386'422	-61'066	-2,5
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	2	15'073	16'747	1'674	11,1



## Erfolgsrechnung Raiffeisen Schweiz

Erfolgsrechnung 2020				Veränderung	
in 1'000 CHF	Anhang	2019	2020	absolut	in %
Zins- und Diskontertrag	22	289'808	234'867	-54'941	-19,0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	22	40'892	32'072	-8'820	-21,6
Zinsaufwand	22	-169'823	-40'886	128'937	-75,9
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>		<b>160'876</b>	<b>226'053</b>	<b>65'177</b>	<b>40,5</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	14	-20'544	-15'280	5'264	-25,6
<b>Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>		<b>140'332</b>	<b>210'773</b>	<b>70'441</b>	<b>50,2</b>
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	23	83'401	75'863	-7'538	-9,0
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	23	16'823	18'558	1'735	10,3
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	23	62'491	57'292	-5'199	-8,3
Kommissionsaufwand	23	-41'332	-42'542	-1'210	2,9
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		<b>121'383</b>	<b>109'171</b>	<b>-12'212</b>	<b>-10,1</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	24	<b>79'358</b>	<b>77'457</b>	<b>-1'901</b>	<b>-2,4</b>
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen		10'747	989	-9'758	-90,8
Beteiligungsertrag		40'792	27'327	-13'465	-33,0
Liegenschaftenerfolg		4'344	3'595	-749	-17,2
Anderer ordentlicher Ertrag	25	361'485	360'594	-891	-0,2
Anderer ordentlicher Aufwand		-32'427	-31'675	752	-2,3
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>		<b>384'941</b>	<b>360'830</b>	<b>-24'111</b>	<b>-6,3</b>
<b>Geschäftsertrag</b>		<b>726'014</b>	<b>758'232</b>	<b>32'218</b>	<b>4,4</b>
Personalaufwand	26	-407'790	-385'847	21'943	-5,4
Sachaufwand	27	-247'493	-227'944	19'549	-7,9
<b>Geschäftsaufwand</b>		<b>-655'283</b>	<b>-613'792</b>	<b>41'491</b>	<b>-6,3</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	6, 7, 8	-45'290	-55'684	-10'394	22,9
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	14	-12'633	-5'745	6'888	-54,5
<b>Geschäftserfolg</b>		<b>12'808</b>	<b>83'011</b>	<b>70'203</b>	<b>548,1</b>
Ausserordentlicher Ertrag	28	28'534	2'307	-26'227	-91,9
Ausserordentlicher Aufwand	28	-2	-25	-23	1'150,0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	14	2'961	-41'652	-44'613	-1'506,7
Steuern	29	-1'800	-1'140	660	-36,7
<b>Gewinn</b>		<b>42'500</b>	<b>42'500</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

## Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns

### Antrag an die ordentliche Generalversammlung vom 19. Juni 2021

in 1'000 CHF	2019	2020	Veränderung	
			absolut	in %
Gewinn	42'500	42'500	-	-
Gewinnvortrag	-	-	-	-
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>42'500</b>	<b>42'500</b>	-	-
<b>Gewinnverwendung</b>				
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-	-	-	-
Verzinsung Genossenschaftskapital	42'500	42'500	-	-
<b>Total Gewinnverwendung</b>	<b>42'500</b>	<b>42'500</b>	-	-

## Eigenkapitalnachweis

### Eigenkapitalnachweis

in 1'000 CHF

	Genossen- schafts- kapital	Gesetzliche Gewinnreserve <sup>1</sup>	Reserven für allge- meine Bankrisiken	Gewinn	Total
<b>Eigenkapital per 1.1.2020</b>	<b>1'700'000</b>	<b>177'523</b>	<b>6'336</b>	<b>42'500</b>	<b>1'926'360</b>
Kapitalerhöhung	–	–	–	–	–
Zuweisungen an die gesetzliche Gewinnreserve	–	–	–	–	–
Zuweisungen an die Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	41'652	–	41'652
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	–	–	–	–42'500	–42'500
Gewinn	–	–	–	42'500	42'500
<b>Eigenkapital per 31.12.2020</b>	<b>1'700'000</b>	<b>177'523</b>	<b>47'988</b>	<b>42'500</b>	<b>1'968'012</b>

<sup>1</sup> Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

## Anhang zur Jahresrechnung

### Firma, Rechtsform, Sitz

Unter der Firma

- Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
- Raiffeisen Suisse société coopérative
- Raiffeisen Svizzera società cooperativa
- Raiffeisen Svizra associaziun
- Raiffeisen Switzerland Cooperative

besteht ein Verband von Genossenschaftsbanken mit beschränkter Nachschusspflicht gemäss Art. 921 ff. OR. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft (nachfolgend Raiffeisen Schweiz) ist der Zusammenschluss der in der Schweiz bestehenden Raiffeisenbanken. Sitz von Raiffeisen Schweiz ist St. Gallen.

### Erläuterungen zum Risikomanagement

Die Raiffeisenbanken und Raiffeisen Schweiz bilden eine Risikogemeinschaft.

#### Risikopolitik

Grundlage für das Risikomanagement bilden die gesetzlichen Vorschriften, das Reglement «Risikopolitik für die Raiffeisen Gruppe» (abgekürzt: Risikopolitik) sowie das Rahmenwerk und die Rahmenkonzepte für das institutsweite Risikomanagement. Die Risikopolitik, das Rahmenwerk sowie die Rahmenkonzepte werden jährlich auf ihre Aktualität überprüft. Raiffeisen Schweiz betrachtet das Eingehen von Risiken als eine ihrer zentralen Kompetenzen. Sie geht Risiken nur im vollen Bewusstsein über deren Grösse und Dynamik ein und nur, wenn die systemtechnischen und personellen Voraussetzungen erfüllt sind. Ziel der Risikopolitik ist die Begrenzung negativer Auswirkungen von Risiken auf die Erträge, der Schutz von Raiffeisen Schweiz vor hohen, ausserordentlichen Verlusten sowie die Wahrung und Förderung des guten Rufs. Das Risikomanagement von Raiffeisen Schweiz ist nach dem «Three Lines of Defence»-Prinzip organisiert: Die Risikobewirtschaftung erfolgt durch die verantwortlichen risikobewirtschaftenden Geschäftseinheiten (First Line). Das Departement Risiko & Compliance stellt die Einhaltung und Durchsetzung der Risikopolitik und der regulatorischen Vorgaben sicher (Second Line). Die Interne Revision gewährleistet die unabhängige Überprüfung des Risikomanagement-Frameworks (Third Line).

#### Risikokontrolle

Die Raiffeisen Schweiz begrenzt und überwacht die wesentlichen Risikokategorien durch Risikovorgaben. Für quantifizierbare Risiken kommen entsprechende Limiten zum Einsatz. Risiken, die sich nicht verlässlich quantifizieren lassen, werden durch qualitative Vorgaben begrenzt.

Das Departement Risiko & Compliance ist für die unabhängige Überwachung der Risiken verantwortlich. Diese erfolgt insbesondere durch Überwachung der von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ausgesetzten Limiten. Zudem beurteilt Risiko & Compliance im Rahmen der Berichterstattung regelmässig die Risikolage.

Raiffeisen führt verschiedene regelmässige Stresstests durch, um die Auswirkungen von adversen Szenarien auf die Widerstandsfähigkeit der Bank zu analysieren. Dabei wird der Einfluss auf wichtige Zielgrössen wie bspw. den Gewinn, die Kapitalanforderungen oder die Liquidität untersucht. Durchgeführt werden die Stresstestanalysen auf Gesamtbankebene oder auf Ebene bestimmter Teilportfolios bzw. Risikokategorien. Als systemrelevante Bank führt Raiffeisen im Rahmen des Stabilisierungs- bzw. Notfallplans zudem Reverse-Stresstests durch.

Die Durchführung von Stresstests ist ein integraler Bestandteil der Risikoüberwachung bei Raiffeisen. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz legt die Risikobereitschaft auf Basis der Stresstests auf Gruppenebene fest.

## Risikomanagementprozess

Der Risikomanagementprozess gilt für sämtliche Risikokategorien, das heisst für Kreditrisiken, Marktrisiken, Liquiditätsrisiken und operationelle Risiken. Er beinhaltet folgende Elemente:

- Identifikation der Risiken
- Messung und Bewertung der Risiken
- Bewirtschaftung der Risiken
- Überwachung und Berichterstattung der Risiken

Ziel des Risikomanagements ist:

- eine wirksame Kontrolle auf allen Stufen zu gewährleisten und sicherzustellen, dass Risiken nur im Rahmen der Risikobereitschaft und -toleranz eingegangen werden;
- die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Risiken bewusst, gezielt und kontrolliert eingegangen und systematisch bewirtschaftet werden;
- die Risikobereitschaft optimal zu nutzen, das heisst sicherzustellen, dass Risiken nur eingegangen werden, wenn ihnen angemessene Erträge gegenüberstehen.

## Kreditrisiken

Kreditrisiken werden in der Risikopolitik als die Gefahr von Verlusten definiert, die entstehen, wenn Kunden oder andere Gegenparteien ihre vertraglich vereinbarten Zahlungen nicht im erwarteten Mass leisten. Sie bestehen sowohl bei Ausleihungen, unwiderruflichen Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen, bei Handelsprodukten wie OTC-Derivatkontrakten sowie auch bei langfristigen Beteiligungspositionen.

Raiffeisen Schweiz identifiziert, bewertet, bewirtschaftet und überwacht folgende Risikoarten im Kreditgeschäft:

- Gegenparteirisiken
- Sicherheitenrisiken
- Konzentrationsrisiken
- Länderrisiken

Gegenparteirisiken ergeben sich aus dem Ausfall eines Schuldners oder einer Gegenpartei. Ein Schuldner oder eine Gegenpartei gilt als ausgefallen, wenn seine/ihre Forderung überfällig oder gefährdet ist.

Sicherheitenrisiken beschreiben die Gefährdung der Werthaltigkeit der Sicherheit.

Konzentrationsrisiken in Kreditportfolios entstehen aus einer ungleichen Verteilung von Kreditforderungen, die gegenüber einzelnen Kreditnehmern, Branchen, Regionen, Ratingklassen und Sicherheiten auftreten.

Länderrisiken stellen das Risiko eines Verlusts aufgrund länderspezifischer Ereignisse dar.

Hauptbestandteil des Kreditgeschäfts von Raiffeisen Schweiz sind Finanzierungen von grundpfandgesicherten Krediten.

Im Departement Firmenkunden & Niederlassungen von Raiffeisen Schweiz fallen vor allem Gegenpartei-, Sicherheiten- und Konzentrationsrisiken an. Die Niederlassungen von Raiffeisen Schweiz gewähren Kredite an Privat- und Firmenkunden.

Grössere Kredite an Firmenkunden werden primär durch das Departement Firmenkunden & Niederlassungen betreut. Blankokredite über einem definierten Betrag werden zusätzlich durch das Credit Office von Raiffeisen Schweiz geprüft. Konzentrationsrisiken werden im Rahmen des Kreditprozesses überprüft und gewürdigt.

Das Departement Treasury & Markets geht im Rahmen seiner gruppenübergreifenden Aufgaben Gegenparteiisrisiken bei in- und ausländischen Gegenparteien ein. Diese entstehen unter anderem bei Refinanzierungen am Geld- und Kapitalmarkt, bei Absicherungen von Devisen- und Zinsänderungsrisiken oder im Eigenhandel. Ausländische Engagements dürfen grundsätzlich nur eingegangen werden, wenn eine Länderlimite bewilligt und ausgesetzt ist.

Auslandengagements dürfen gemäss Statuten risikogewichtet fünf Prozent der konsolidierten Bilanzsumme der Raiffeisen Gruppe nicht überschreiten.

Für die Bewilligung und Überwachung von Geschäften mit Geschäftsbanken werden interne und externe Ratings herangezogen. Ausserbilanzgeschäfte und derivative Finanzinstrumente werden in ihr jeweiliges Kreditäquivalent umgerechnet. Bei derivativen Finanzinstrumenten kommt dabei der Standardansatz für die Kreditäquivalente von Derivaten SA-CCR zur Anwendung. Raiffeisen Schweiz hat mit den Gegenparteien von Treasury & Markets, mit welchen OTC-Derivatgeschäfte abgeschlossen werden, einen Rahmenvertrag für OTC-Derivatgeschäfte (Schweizer Rahmenvertrag oder ISDA) sowie, abhängig von der Gegenpartei, einen Besicherungsanhang für Nachschusszahlungen (Variation Margin) abgeschlossen. Der Austausch von Sicherheiten erfolgt, indem das täglich berechnete Margenerfordernis überwiesen wird. Diese OTC-Engagements werden unter Berücksichtigung der ausgetauschten Sicherheiten überwacht.

Raiffeisen Schweiz hat sich im Rahmen von strategischen Kooperationspartnerschaften an anderen Unternehmen beteiligt.

Für die Beurteilung der Kreditwürdigkeit und der Kreditfähigkeit gelten für Raiffeisen Schweiz verbindliche Standards. Voraussetzungen für jede Kreditbewilligung sind die positiv beurteilte Kreditwürdigkeit und die ausgewiesene Tragbarkeit der Finanzierung. Ausleihungen an Privatpersonen, juristische Personen und Renditeobjektfinanzierungen werden mittels intern entwickelter Ratingmodelle klassiert und darauf aufbauend risikoorientiert überwacht. Die Kundenbonität wird in elf Risiko- und zwei Defaultklassen aufgeteilt.

Für die wesentlichen Aspekte des Kreditrisikomanagements, das heisst risikogerechtes Pricing, Portfoliomanagement, Identifikation und Bildung von Einzelwertberichtigungen, steht ein bewährtes Instrumentarium zur Verfügung. Für komplexere Finanzierungen und für die Bewirtschaftung von Recovery-Positionen stehen bei Raiffeisen Schweiz Spezialistentteams zur Verfügung.

Zur Bewertung der Sicherheiten für Kredite, insbesondere für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte, bestehen umfangreiche interne Regelwerke, welche die entsprechenden Methoden, das Vorgehen und die Kompetenzen vorschreiben. Die Regelwerke werden kontinuierlich überprüft und den regulatorischen Vorgaben sowie den Marktveränderungen angepasst. Für die Bewertung von Grundpfandsicherheiten verwendet die Bank auf die Objektart abgestimmte und anerkannte Schätzmethoden. So kommen unter anderem hedonische Modelle, Ertragswertverfahren und Expertenschätzungen zum Einsatz. Sowohl die verwendeten Modelle als auch die einzelnen Bewertungen werden regelmässig überprüft. Die maximale Belehnungshöhe von Grundpfandobjekten richtet sich nach der Verwertbarkeit der Sicherheit beziehungsweise wird durch die Nutzungsart beeinflusst.

Raiffeisen analysiert die Kreditpositionen fristen- und/oder ereignisorientiert in Bezug auf Ausfallrisiken und bildet wo nötig entsprechende Wertberichtigungen und/oder Rückstellungen. Die Bank betrachtet Kreditforderungen als gefährdet, wenn es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, oder die Werthaltigkeit der Forderung nicht mehr gegeben ist, spätestens jedoch, wenn die vertraglich festgesetzten Amortisationen, Zins- oder Kommissionszahlungen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Die entsprechenden Zinsen und Kommissionen werden vollständig zurückgestellt.

Das Departement Risiko & Compliance von Raiffeisen Schweiz überwacht, kontrolliert und steuert Konzentrationen von Risiken innerhalb von Raiffeisen Schweiz, insbesondere für einzelne Gegenparteien und für Gruppen verbundener Gegenparteien sowie für Branchen und Sicherheiten. Der Prozess zur Erkennung und Zusammenführung verbundener Gegenparteien ist innerhalb von Raiffeisen Schweiz weitgehend automatisiert. Das Departement Risiko & Compliance von Raiffeisen Schweiz überwacht das Kreditportfolio gruppenweit und wertet die Portfoliostruktur aus. Ein periodisch erstellter Kreditportfolioreport informiert die zuständigen Organe über das wirtschaftliche Umfeld, die Struktur des Kreditportfolios, die Risikolage sowie die Entwicklungen in der Berichtsperiode.

Zur Überwachung der Portfoliostruktur wird die Verteilung des Portfolios nach einer Vielzahl von Strukturmerkmalen analysiert. Dazu gehören unter anderem Schuldnerkategorie, Kreditart, Kreditgrösse, Rating, Branche, Besicherung, geografische Merkmale oder Wertberichtigungen. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz werden anhand eines Risikoreports quartalsweise über die Risikolage, die Risikoexposition, die Auslastung von Limiten und die Entwicklung der «Exceptions to policy»-Kreditfälle orientiert. Neben dem ordentlichen Kreditportfolio-reporting führt Risk Control bei Bedarf auch Ad-hoc-Auswertungen durch. Überwachung und Berichtswesen bilden die Grundlage für Massnahmen zur Portfoliosteuerung. Im Zentrum steht dabei die Neugeschäftssteuerung mittels Kreditpolitik.

Die Überwachung der Klumpenrisiken wird zentral durch das Departement Risiko & Compliance wahrgenommen. Per 31. Dezember 2020 bestanden bei Raiffeisen Schweiz fünf meldepflichtige Klumpenrisiken mit kumulierten Gesamtpositionen (nach Risikominderung und nach Risikogewichtung) von 38,5 Milliarden Franken. Der Hauptteil ist auf die Schweizerische Nationalbank zurückzuführen (35,2 Milliarden Franken), welche von der regulatorischen Obergrenze ausgenommen ist. Das Total der regulatorischen Meldung der 20 grössten Gesamtpositionen (nach Risikominderung und nach Risikogewichtung) von Raiffeisen Schweiz belief sich per 31. Dezember 2020 auf 3,1 Milliarden Franken.

## Marktrisiken

### Bankenbuch

Zinsänderungsrisiko: Aufgrund der unterschiedlichen Zinsbindung der Aktiva und Passiva können Marktzinsänderungen einen beträchtlichen Einfluss auf den Zinserfolg und den Gewinn und Verlust von Raiffeisen Schweiz ausüben. Zur Beurteilung der eingegangenen Zinsrisiken auf den Barwert des Eigenkapitals werden die Zinssensitivität in verschiedenen Zinsschockszenarien sowie der Value at Risk berechnet. Für die barwertige Risikomessung werden alle bilanziellen und ausserbilanziellen Positionen entsprechend ihrer vertraglich vereinbarten Laufzeit in einer Zinsbindungsbilanz zusammengefasst. Dabei werden Kredite und Einlagen mit unbestimmter Zins- und Kapitalbindung auf Basis historischer Daten und zukunftsgerichteter Szenarien modelliert. Diese Modelle werden mindestens jährlich überprüft (Backtesting) und regelmässig unabhängig validiert. Für vorzeitige Kreditrückzahlungen werden keine spezifischen Annahmen getroffen, weil in der Regel Vorfälligkeitsentschädigungen erhoben werden. Die Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken erfolgt dezentral in den verantwortlichen Geschäftseinheiten, wobei die jeweiligen Verantwortlichen die von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung gesetzten Limiten strikt zu beachten haben. Die Absicherung von Zinsrisiken erfolgt über etablierte Instrumente. Das Departement Treasury & Markets ist dabei die gruppenweit verbindliche Gegenpartei für Refinanzierungs- und Absicherungsgeschäfte. Das Departement Risiko & Compliance überwacht und rapportiert mindestens quartalsweise die Einhaltung der Zinsrisikolimiten und beurteilt die Risikolage der Raiffeisen Gruppe. Für einzelne Einheiten erfolgt die Überwachung und Berichterstattung in höherer Frequenz.

Andere Marktrisiken: Da Aktiven in einer Fremdwährung grundsätzlich in derselben Währung refinanziert werden, können Fremdwährungsrisiken grösstenteils vermieden werden.

Die Bewirtschaftung des Finanzanlageportfolios wird durch das Departement Treasury & Markets wahrgenommen. Die Finanzanlagen sind Bestandteil der Liquiditätsreserve der Raiffeisen Gruppe und sind zum grössten Teil festverzinsliche Wertpapiere von höchster Qualität, welche die Anforderungen an hochliquide Aktiven (HQLA) gemäss Liquiditätsvorschriften erfüllen. Die Zinsänderungs- und Fremdwährungsrisiken der Finanzanlagen werden durch das Departement Risiko & Compliance überwacht.

### Handelsbuch

Die Handelstätigkeit umfasst die Bereiche Zinsen, Devisen, Aktien und Noten/Edelmetalle im Departement Treasury & Markets. Dabei sind die von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung gesetzten Value-at-Risk-, Szenario- und Verlustlimiten strikt zu beachten, deren Einhaltung täglich durch das Departement Risiko & Compliance überwacht wird. Zusätzlich plausibilisiert Risiko & Compliance täglich die Bewertungsparameter, auf deren Grundlage die Gewinn- und Verlustrechnung des Handels produziert wird.

Die Berichterstattung im Hinblick auf die Einhaltung der Value-at-Risk-, Szenario-, Positions- und Verlustlimiten sowie die Einschätzung der Risikolage durch das Departement Risiko & Compliance erfolgen vor allem über folgende Berichte:

- Täglicher Limitenreport Handel zuhänden der verantwortlichen Geschäftsleitungsmitglieder von Raiffeisen Schweiz
- Wöchentlicher Markt- und Liquiditätsrisikoreport Raiffeisen Schweiz zuhänden der verantwortlichen Geschäftsleitungsmitglieder von Raiffeisen Schweiz
- Monatlicher Risikoreport zuhänden der Geschäftsleitung von Raiffeisen Schweiz
- Quartalsweiser Risikoreport zuhänden des Verwaltungsrats von Raiffeisen Schweiz

Überschreitungen der von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ausgesetzten Marktrisikolimiten werden von Risiko & Compliance ad hoc und im Rahmen der jeweiligen Risikoberichte kommuniziert.

### **Liquiditätsrisiken**

Die Liquiditätsrisiken werden nach gesetzlichen und regulatorischen Auflagen und betriebswirtschaftlichen Kriterien durch das Treasury (Departement Treasury & Markets) bewirtschaftet und durch das Departement Risiko & Compliance überwacht. Im Rahmen der Bewirtschaftung werden insbesondere Liquiditätszuflüsse und -abflüsse vor dem Hintergrund verschiedener gruppenweiter Szenarien über unterschiedliche Betrachtungshorizonte simuliert. Diese Szenarien umfassen sowohl die Auswirkungen von raiffeisenspezifischen als auch von marktweiten Liquiditätsschocks.

Basis für die Überwachung bilden die gesetzlichen Mindestanforderungen sowie die vom Verwaltungsrat gesetzten Limiten und interne Stressszenarien.

### **Operationelle Risiken**

Unter operationellen Risiken versteht Raiffeisen die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten. Darunter fallen auch die Risiken in Bezug auf Cyberangriffe und Informationssicherheit generell. Neben den finanziellen Auswirkungen werden auch die Folgen für Reputation und Compliance berücksichtigt.

Die Risikobereitschaft und -toleranz für operationelle Risiken wird mittels Value-at-Risk-Limite beziehungsweise über Limitierungen von Schäden und Eintrittshäufigkeiten definiert. Die Genehmigung der Risikobereitschaft und -toleranz erfolgt jährlich durch den Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz. Die Einhaltung der Risikotoleranz wird durch das Departement Risiko & Compliance überwacht. Bei einer Verletzung der definierten Limite beziehungsweise eines Schwellenwertes werden Massnahmen definiert und umgesetzt.

Jede Funktion innerhalb von Raiffeisen Schweiz ist verantwortlich für die Identifikation, Bewertung, Bewirtschaftung und Überwachung des operationellen Risikos, welches im Rahmen ihrer eigenen Tätigkeit entsteht. Das Departement Risiko & Compliance verantwortet das gruppenweite Register operationeller Risiken sowie die Analyse und Auswertung operationeller Risikodaten. Die Risikoidentifikation wird ergänzend durch eine Sammlung und Auswertung operationeller Ereignisse unterstützt. Zudem verantwortet das Departement Risiko & Compliance die Konzepte, Methoden und Instrumente für das Management operationeller Risiken und überwacht die Risikolage. Anlässlich spezifischer Risk Assessments werden die operationellen Risiken erhoben, nach Ursachen- und Auswirkungsklassen kategorisiert und nach Eintrittshäufigkeit und Schadensausmass bewertet. Das Risikoregister wird dynamisch nachgeführt. Für die Risikoreduktion werden Massnahmen definiert, deren Umsetzung durch die Linienstellen überwacht wird. Für geschäftskritische Prozesse werden mittels Notfall- und Katastrophenplanung Vorkehrungen getroffen.

Die Ergebnisse der Risk Assessments, Key Risk Indicators (KRIs), wesentliche interne operationelle Risikoereignisse sowie relevante externe Ereignisse werden der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz quartalsweise rapportiert. Im Falle einer Value-at-Risk-Limitenverletzung wird an den Verwaltungsrat eskaliert.



Neben dem ordentlichen Risikomanagementprozess führt das Departement Risiko & Compliance bei Bedarf Ad-hoc-Risikoanalysen durch, analysiert eingetretene Schadensfälle und pflegt einen engen Austausch mit anderen Organisationseinheiten, die aufgrund ihrer Funktion an Informationen über operationelle Risiken innerhalb der Raiffeisen Gruppe gelangen.

Das Departement Risiko & Compliance rapportiert zudem die wesentlichen Compliance-Risiken quartalsweise und die Rechtsrisiken halbjährlich der Geschäftsleitung und dem Risikoausschuss von Raiffeisen Schweiz.

Einmal jährlich werden diese Risiken zusammen mit dem aktualisierten Compliance-Risikoprofil und dem daraus abgeleiteten risikoorientierten Tätigkeitsplan gemäss FINMA-Rundschreiben 2017/1 Corporate Governance - Banken dem Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz vorgelegt.

### Regulatorische Vorschriften

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA hat mit der Verfügung vom 11. November 2020 besondere Anforderungen im Zusammenhang mit der Systemrelevanz auf Stufe Raiffeisen Gruppe und Raiffeisen Schweiz definiert. Die offenkundigspflichtigen Angaben auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 Offenlegung Banken stehen auf der Internetseite von Raiffeisen ([www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)) oder im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe zur Verfügung.

Raiffeisen Schweiz hat sich bei der Berechnung der Eigenmittelerfordernisse für die nachfolgenden Ansätze entschieden:

#### Kreditrisiken

Raiffeisen Schweiz wendet für die Berechnung des Eigenmittelerfordernisses der Kreditrisiken den internationalen Standardansatz (SA-BIZ) an.

Für die Kundenkategorien Zentralregierungen und -banken, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Banken und Effektenhändler sowie Unternehmen werden externe Emittenten-/Emissionsratings von drei von der FINMA anerkannten Ratingagenturen verwendet.

Bei Zentralregierungen werden zudem Emittenten-/Emissionsratings einer Exportversicherungsagentur angewendet, wobei die Ratings der Ratingagenturen gegenüber jenen der Exportversicherungsagentur Vorrang geniessen.

Im Berichtsjahr fanden keine Änderungen bei den genutzten Ratingagenturen und Exportversicherungsagenturen statt.

Positionen, bei denen externe Ratings herangezogen werden, sind insbesondere in folgenden Bilanzpositionen enthalten:

- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen gegenüber Kunden
- Finanzanlagen
- Positive Wiederbeschaffungswerte

#### Marktrisiken

Das Eigenmittelerfordernis für Marktrisiken wird mit dem aufsichtsrechtlichen Standardansatz berechnet. Innerhalb dieses Rahmens kommt für das allgemeine Marktrisiko von Zinsinstrumenten die Durationsmethode zur Anwendung, hinsichtlich des Eigenmittelerfordernisses für Optionen das Delta-Plus-Verfahren.

#### Operationelle Risiken

Raiffeisen wendet für die Berechnung des Eigenmittelerfordernisses der operationellen Risiken den Basisindikatoransatz an.

## Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

### Hypothekarisch gedeckte Kredite

Der Immobilienwert von Einfamilienhäusern, Zweifamilienhäusern, Dreifamilienhäusern, Wohnungen und Ferienhäuser wird entweder durch die Realwertmethode oder eine hedonische Schätzmethode ermittelt. Bei der letzteren Bewertungsmethode stützt sich die Bank auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Bank periodisch oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Neben dem Wert der Sicherheit wird auch zusätzlich die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Bank Hypothekarkredite mit höheren Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert geprüft. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

Qualifiziert sich ein Objekt als Renditeobjekt (Dreifamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, gemischt-wirtschaftliche Objekte mit überwiegendem Gewerbeanteil, vollgewerbliche Objekte, grossgewerblich/industrielle Objekte, Spezialobjekte jeweils mit Nutzungsform fremd > 50%) wird der Immobilienwert anhand der Ertragswertmethode bestimmt, welche auf den nachhaltigen Objekt-Einnahmen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen.

Der Ertragswert kommt ebenfalls bei Objekten mit Mieterträgen zur Anwendung, wenn diese nicht mittels Realwert bzw. dem hedonischen Schätzmodell bewertet werden können.

Der Mietertrag aus fremdgenutzten Liegenschaften wird periodisch geprüft, sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote.

### Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt.

### Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monatseinkommen. Bei den Firmenkunden wird das Volumen an Krediten ohne Deckung durch entsprechende Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten kommerziellen Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf auch in kürzeren Abständen, Informationen vom Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Bank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

### Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein neuer Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Hypothekarisch gedeckte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

## Bewertung der Deckungen

### Hypothekarisch gedeckte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertungen erfolgen in Abhängigkeit von der Art und der Nutzung der Objekte. Für die Beurteilung von Einfamilienhäusern, Zweifamilienhäusern, Dreifamilienhäusern, Wohnungen und Ferienhäuser steht der Bank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der entsprechenden Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen.

Bei Renditeobjekten (Dreifamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, gemischtwirtschaftliche Objekte mit überwiegendem Wohnanteil, vollgewerbliche Objekte, grossgewerblich/industrielle Objekte, Spezialobjekte jeweils mit Nutzungsform fremd > 50%) wird der Immobilienwert anhand der Ertragswertmethode bestimmt, welche auf den nachhaltigen Objekt-Einnahmen basiert.

Diese kommt ebenfalls bei Objekten mit Mieterträgen zur Anwendung, wenn diese nicht mittels Realwert bzw. dem hedonischen Schätzmodell bewertet werden können.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmale die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbewerter beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Als Basis für die Kreditgewährung wendet die Bank den tieferen Wert aus einer internen respektive externen Schätzung oder dem Kaufpreis respektive den Anlagekosten an (sofern letztere nicht älter als 24 Monate sind).

### Kredite mit Wertschriftendeckung

Für die Besicherung von Lombardkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Ebenfalls akzeptiert werden übertragbare strukturierte Produkte, für die regelmässige Kursinformationen und ein Market Maker zur Verfügung stehen

Die Bank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden.

## Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting

### Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten

Derivative Finanzinstrumente werden zu Handels- und Absicherungszwecken eingesetzt.

Der Handel mit derivativen Finanzinstrumenten erfolgt ausschliesslich durch speziell legitimierte Händler. Die Bank übt keine Market-Maker-Tätigkeit aus. Es wird sowohl mit standardisierten als auch mit OTC-Instrumenten für eigene und für Kundenrechnung gehandelt, dies vor allem in Instrumenten für Zinsen, Währungen, Beteiligungstitel/Indizes und Rohstoffe.

Absicherungsgeschäfte im Bankenbuch werden mit internen Deposits und Loans mit dem Handelsbuch abgeschlossen, das heisst die Bereiche Treasury und Produkte & Vertrieb T&M gelangen nicht selbst an den Markt. Die Absicherungsgeschäfte werden vom Handelsbuch weitgehend mit externen Gegenparteien durchgehandelt.

## Anwendung von Hedge Accounting

### Arten von Grund- und Absicherungsgeschäften

Raiffeisen Schweiz setzt Hedge Accounting vor allem im Zusammenhang mit den folgenden Geschäftsarten ein:

Grundgeschäft	Absicherung mittels
Zinsänderungsrisiken aus zinsensitiven Forderungen und Verpflichtungen im Bankenbuch	Zinssatz- und Devisenswaps
Kursänderungsrisiko von Fremdwährungspositionen	Devisenterminkontrakte

### Zusammensetzung von Gruppen von Finanzinstrumenten

Die zinsensitiven Positionen im Bankenbuch werden in verschiedenen Zinsbindungsbändern je Währung gruppiert und entsprechend mittels Makro-Hedges abgesichert. Makro-Hedges sind risikominimierende Absicherungstransaktionen über das Gesamtportfolio. Zusätzlich kommen Micro-Hedges zur Anwendung.

### Wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäften

Zum Zeitpunkt, zu dem ein Finanzinstrument als Absicherungsbeziehung eingestuft wird, dokumentiert die Bank die Beziehung zwischen Absicherungsinstrument und gesichertem Grundgeschäft. Sie dokumentiert unter anderem die Risikomanagementziele und -strategie für die Absicherungstransaktion und die Methoden zur Beurteilung der Wirksamkeit (Effektivität) der Sicherungsbeziehung. Der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft wird im Rahmen der Effektivitätstests laufend prospektiv beurteilt, indem unter anderem die gegenläufige Wertentwicklung und deren Korrelation beobachtet werden.

### Messung der Effektivität

Eine Absicherung gilt als in hohem Masse wirksam, wenn im Wesentlichen folgende Kriterien erfüllt sind:

- Die Absicherung wird sowohl beim erstmaligen Ansatz als auch während der Laufzeit (Micro-Hedges) als in hohem Masse wirksam eingeschätzt.
- Zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft besteht ein enger wirtschaftlicher Zusammenhang.
- Die Wertänderungen von Grundgeschäft und Absicherungstransaktion sind im Hinblick auf das abgesicherte Risiko gegenläufig.

### Ineffektivität

Beim Abschluss sind Absicherungstransaktionen über die gesamte Laufzeit effektiv. Falls eine Absicherungstransaktion die Kriterien der Effektivität im Laufe der Zeit nicht mehr erfüllt, wird sie einem Handelsgeschäft gleichgestellt und der Effekt aus dem unwirksamen Teil über die Erfolgsrechnung verbucht.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung und der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReIV-FINMA) sowie des FINMA-Rundschreibens 2020/1 Rechnungslegung Banken (RVB).

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet.

Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach «True and Fair View»-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

Raiffeisen Schweiz publiziert in einem separaten Geschäftsbericht die konsolidierte Jahresrechnung der Raiffeisen Gruppe. Diese umfasst die Jahresrechnungen der einzelnen Raiffeisenbanken, der Raiffeisen Schweiz und der wesentlichen Tochtergesellschaften, an denen die Gruppe direkt oder indirekt Beteiligungen von mehr als 50 Prozent am stimmberechtigten Kapital hält. Raiffeisen Schweiz verzichtet deshalb auf die Erstellung einer Teilkonzernrechnung, welche die Jahresrechnung der Raiffeisen Schweiz und ihrer Mehrheitsbeteiligungen umfasst.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassengeschäfte erfolgt nach dem Abschlusstagprinzip.

### Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

### Flüssige Mittel, Passivgelder

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf eigenen Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

### Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet.

Sämtliche im Leasing abgegebenen Objekte werden nach der Barwertmethode unter «Forderungen gegenüber Kunden» bilanziert.

Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen Kreditengagements unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners beziehungsweise des Gegenparteerisikos sowie des geschätzten netto realisierbaren Veräusserungswertes der Deckungen gebildet. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Auf die Bildung von Wertberichtigungen für latente Risiken wird bis zum 31. Dezember 2020 verzichtet.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimite werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpften Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen.

Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt.

Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst, die Wertberichtigung aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Einzelwertberichtigungen auf Kreditpositionen werden pro Position nach dem Vorsichtsprinzip berechnet und von der entsprechenden Forderung in Abzug gebracht.

### **Forderungen und Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften**

#### ***Darlehensgeschäfte mit Wertschriften (Securities-Lending- und -Borrowing-Geschäfte)***

Darlehensgeschäfte mit Wertschriften werden zum Wert der erhaltenen oder gegebenen Barhinterlage inklusive aufgelaufener Zinsen erfasst.

Geborgte oder als Sicherheit erhaltene Wertschriften werden nur dann bilanzwirksam erfasst, wenn Raiffeisen Schweiz die Kontrolle über die Rechte erlangt, welche diese Wertschriften beinhalten. Ausgeliehene und als Sicherheit bereitgestellte Wertschriften werden nur dann aus der Bilanz ausgebucht, wenn Raiffeisen Schweiz die mit diesen Wertschriften verbundenen Rechte verliert. Die Marktwerte der geborgten und ausgeliehenen Wertschriften werden täglich überwacht, um gegebenenfalls zusätzliche Sicherheiten bereitzustellen oder einzufordern.

Erhaltene oder bezahlte Gebühren aus dem Darlehens- und Pensionsgeschäft mit Wertschriften werden als Kommissionsertrag beziehungsweise Kommissionsaufwand periodengerecht verbucht.

#### ***Pensionsgeschäfte mit Wertschriften (Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte)***

Die mit einer Verkaufsverpflichtung erworbenen Wertschriften (Reverse-Repurchase-Geschäfte) und Wertpapiere, die mit einer Rückkaufverpflichtung veräussert wurden (Repurchase-Geschäfte), werden als gesicherte Finanzierungsgeschäfte betrachtet und zum Wert der erhaltenen oder gegebenen Barhinterlage inklusive aufgelaufener Zinsen erfasst.

Erhaltene und gelieferte Wertpapiere werden nur dann bilanzwirksam erfasst beziehungsweise ausgebucht, wenn die Kontrolle über die Rechte abgetreten wird, welche diese Wertschriften beinhalten. Die Marktwerte der erhaltenen oder gelieferten Wertschriften werden täglich überwacht, um gegebenenfalls zusätzliche Sicherheiten bereitzustellen oder einzufordern.

Der Zinsertrag aus Reverse-Repurchase-Geschäften und der Zinsaufwand aus Repurchase-Geschäften werden über die Laufzeit der zugrunde liegenden Transaktion periodengerecht abgegrenzt.

### **Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften**

Das Handelsgeschäft und die Verpflichtungen aus dem Handelsgeschäft werden zum Fair Value bewertet und bilanziert. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt vorliegt, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die während der Periode realisierten Gewinne und Verluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Dies gilt auch für Zinsen und Dividenden auf Handelsbeständen. Dem Handelserfolg werden Kapitalrefinanzierungskosten für eingegangene Handelspositionen belastet, welche dem Zinsertrag gutgeschrieben werden. Zudem werden Erträge aus Festübernahmen von Wertschriftenemissionen im Handelserfolg ausgewiesen.

## Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

### **Bilanzierung**

Die Wiederbeschaffungswerte sämtlicher als Eigenhändler abgeschlossenen Kontrakte werden, unabhängig von der erfolgswirksamen Behandlung, bilanziert. Die Wiederbeschaffungswerte aus börslich gehandelten, in Kommission abgeschlossenen Kontrakten werden nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind. Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten, in Kommission abgeschlossenen Kontrakten werden immer ausgewiesen.

Sämtliche Absicherungstransaktionen der Bereiche Treasury und Produkte & Vertrieb T&M werden über das Handelsbuch abgeschlossen, d.h. die Bereiche Treasury und Produkte & Vertrieb T&M gelangen nicht selbst an den Markt. Bilanziert sind ausschliesslich die Wiederbeschaffungswerte mit externen Gegenparteien. Im Anhang «Offene derivative Finanzinstrumente» werden die Wiederbeschaffungswerte und Kontraktvolumen mit externen Gegenparteien ausgewiesen. Das Volumen und die Wiederbeschaffungswerte der internen Absicherungsgeschäfte der Bereiche Treasury und Produkte & Vertrieb T&M werden unter Hedginginstrumenten ausgewiesen.

Bei den emittierten strukturierten Produkten, bei denen eine Schuldverschreibung enthalten ist, wird das Derivat vom Basisvertrag getrennt und separat bewertet. Die Schuldverschreibungen (Basisverträge) werden unter «Anleihen und Pfandbriefdarlehen» zum Nominalwert bilanziert. Agios und Disagios werden in der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» beziehungsweise «Aktive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen und über die Restlaufzeit gegen den Zinserfolg realisiert. Die emittierten strukturierten Produkte ohne eigene Schuldverschreibung und die derivativen Anteile aus den strukturierten Produkten mit eigener Schuldverschreibung werden in der Position «Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» beziehungsweise «Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» zum Fair Value ausgewiesen.

### **Behandlung in der Erfolgsrechnung**

Die im Handelsbuch erfassten derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet.

Derivative Finanzinstrumente, die im Rahmen des Bilanzstrukturmanagements zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden, werden nach der Accrual-Methode bewertet. Zinsbezogene Gewinne und Verluste aus der vorzeitigen Realisierung von Kontrakten werden über die Restlaufzeit abgegrenzt.

Der Strukturierungserfolg der selbst emittierten strukturierten Produkte sowie der Erfolg aus der kommissionsweisen Emission von strukturierten Produkten von anderen Emittenten werden im «Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft» verbucht.

### **Finanzanlagen**

Festverzinsliche Schuldtitel sowie Optionsanleihen werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zur Haltung bis Endfälligkeit besteht.

Schuldtitel, die mit der Absicht der Haltung bis Endfälligkeit erworben wurden, werden nach der Accrual-Methode bewertet, das heisst das Agio beziehungsweise Disagio wird über die Restlaufzeit abgegrenzt.

Beteiligungstitel werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet.

Aus dem Kreditgeschäft übernommene und andere Liegenschaften und Beteiligungstitel, die zum Wiederverkauf bestimmt sind, werden unter den Finanzanlagen ausgewiesen und nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Als Niederstwert gilt der tiefere von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Die Edelmetallbestände zur Deckung der ihnen gegenüberstehenden Verpflichtungen aus Edelmetallkonten werden zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet. Ist ausnahmsweise kein Fair Value verfügbar, erfolgt die Bewertung zum Niederstwertprinzip.

**Beteiligungen**

Unter den Beteiligungen werden alle Aktien und andere Beteiligungspapiere von Unternehmungen, die mit der Absicht dauernder Anlage gehalten werden, unabhängig vom stimmberechtigten Anteil ausgewiesen.

Ferner werden hier sämtliche Beteiligungen an Gemeinschaftseinrichtungen bilanziert. Die Bewertung erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungen abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

**Sachanlagen**

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

Sachanlagen	Jahre
Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	gesamte Mietdauer, maximal 15 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre
Selbst entwickelte oder erworbene Kernbankensoftware	10 Jahre
EDV-Anlagen und übrige Software	3 Jahre

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrnde Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten. Die Aktivierung von Aufwänden im Zusammenhang mit der Realisierung der Kernbankensysteme erfolgt über die Position «Anderer ordentlicher Ertrag». Liegenschaften und Anlagen im Bau und Kernbankensysteme werden ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

**Immaterielle Werte**

**Übrige immaterielle Werte**

Erworbene immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert. Immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer innert maximal fünf Jahren abgeschrieben.

**Überprüfung der Werthaltigkeit**

Die immateriellen Werte werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eines immateriellen Wertes eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.



### **Rückstellungen**

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit basieren und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen».

### **Reserven für allgemeine Bankrisiken**

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Diese sind in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank.

### **Steuern**

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht.

### **Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen**

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet.

### **Änderung gegenüber dem Vorjahr**

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden. Am 1.1.2020 ist die RelV-FINMA in Kraft getreten. Für die Bildung von Wertberichtigungen auf nicht gefährdeten Forderungen sowie Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften gemäss Art. 25 und 28 RelV-FINMA wendet Raiffeisen Schweiz die Übergangsbestimmungen nach Art. 98 RelV-FINMA an. Das heisst, die Bildung dieser Wertberichtigungen und Rückstellungen erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2021 aufbauend bis 2025.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse mit wesentlichem Einfluss auf das Geschäftsergebnis 2020 eingetreten.

## Informationen zur Bilanz

### 1 – Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)		
in 1'000 CHF	31.12.2019	31.12.2020
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften <sup>1</sup>	249'931	–
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften <sup>1</sup>	6'325'135	4'179'487
Buchwert der im Rahmen von Securities Lending ausgeliehenen oder im Rahmen von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie von Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	6'019'581	4'226'722
davon bei denen das Recht zu Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	6'019'581	4'226'722
Fair Value der im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder von Securities Borrowing geborgten sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zum Weiterverkauf oder zur Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	447'066	147'893
davon weiterverpfändete Wertschriften	249'524	–
davon weiterveräußerte Wertschriften	197'542	147'893

<sup>1</sup> Vor Berücksichtigung allfälliger Nettingverträge

## 2 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

### Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

in 1'000 CHF		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)</b>					
Forderungen gegenüber Kunden		548'943	367'102	2'258'709	3'174'753
Hypothekarforderungen		10'910'133	–	5'990	10'916'124
Wohnliegenschaften		9'289'381	–	2'473	9'291'854
Büro- und Geschäftshäuser		236'805	–	–	236'805
Gewerbe und Industrie		827'134	–	–	827'134
Übrige		556'813	–	3'517	560'330
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>11'459'076</b>	<b>367'102</b>	<b>2'264'699</b>	<b>14'090'877</b>
	<b>31.12.2019</b>	<b>11'520'217</b>	<b>361'493</b>	<b>2'206'889</b>	<b>14'088'598</b>
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>11'459'076</b>	<b>367'102</b>	<b>2'098'232</b>	<b>13'924'410</b>
	<b>31.12.2019</b>	<b>11'520'217</b>	<b>361'493</b>	<b>2'047'509</b>	<b>13'929'219</b>
<b>Ausserbilanz</b>					
Eventualverpflichtungen		69'176	45'616	3'010'338	3'125'131
Unwiderrufliche Zusagen		896'172	110'075	1'380'175	2'386'422
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		–	–	16'747	16'747
<b>Total Ausserbilanz</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>965'348</b>	<b>155'691</b>	<b>4'407'260</b>	<b>5'528'300</b>
	<b>31.12.2019</b>	<b>1'066'324</b>	<b>65'494</b>	<b>4'561'025</b>	<b>5'692'843</b>
<b>Gefährdete Forderungen</b>					
in 1'000 CHF		Bruttoschuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwertberichtigungen
<b>Gefährdete Forderungen</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>309'690</b>	<b>17'154</b>	<b>292'536</b>	<b>166'467</b>
	<b>31.12.2019</b>	<b>347'581</b>	<b>29'642</b>	<b>317'938</b>	<b>159'380</b>

Die Differenz zwischen dem Nettoschuldbetrag der Forderungen und den Einzelwertberichtigungen ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund der Bonität der individuellen Schuldner Geldeingänge in vorsichtig geschätzter Höhe erwartet werden.

## 3 – Handelsgeschäft

### 3.1 – Aktiven

<b>Handelsgeschäft – Aktiven</b>		
in 1'000 CHF	31.12.2019	31.12.2020
<b>Handelsgeschäfte</b>		
Schuldtitle, Geldmarktpapiere, -geschäfte	287'105	361'660
davon kotiert <sup>1</sup>	287'105	361'660
Beteiligungstitel	14'146	12'351
Edelmetalle	401'108	571'384
Weitere Handelsaktiven	55'516	34'161
<b>Total Aktiven</b>	<b>757'875</b>	<b>979'556</b>
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	–	–
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	153'692	172'933

1 Börsenkotiert = an einer anerkannten Börse gehandelt

### 3.2 – Passiven

<b>Handelsgeschäft – Passiven</b>		
in 1'000 CHF	31.12.2019	31.12.2020
<b>Handelsgeschäfte</b>		
Schuldtitle, Geldmarktpapiere, -geschäfte <sup>2</sup>	189'724	147'373
davon kotiert <sup>1</sup>	189'724	147'373
Beteiligungstitel <sup>2</sup>	5'272	182
Edelmetalle <sup>2</sup>	–	–
Weitere Handelspassiven <sup>2</sup>	2'546	338
<b>Total Verpflichtungen</b>	<b>197'542</b>	<b>147'893</b>
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	–	–

1 Börsenkotiert = an einer anerkannten Börse gehandelt

2 Für Shortpositionen (Verbuchung gemäss Abschlussprinzip)

## 4 – Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

Derivative Finanzinstrumente	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen
	Positiv	Negativ		Positiv	Negativ	
in 1'000 CHF						
<b>Zinsinstrumente</b>						
Terminkontrakte inkl. FRAs	–	–	–	–	–	–
Swaps	398'907	395'954	38'423'011	534'343	854'557	40'633'300
Futures	–	–	3'216'908	–	–	–
Optionen (OTC)	4'144	4'144	1'559'985	–	–	–
Optionen (exchange traded)	–	–	–	–	–	–
<b>Total Zinsinstrumente</b>	<b>403'051</b>	<b>400'098</b>	<b>43'199'904</b>	<b>534'343</b>	<b>854'557</b>	<b>40'633'300</b>
<b>Devisen</b>						
Terminkontrakte	381'611	370'454	29'930'547	17'646	65'482	7'552'427
Kombinierte Zins-/Währungsswaps	1	1	296	–	–	–
Futures	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	10'121	12'954	970'920	–	–	–
Optionen (exchange traded)	–	–	–	–	–	–
<b>Total Devisen</b>	<b>391'733</b>	<b>383'410</b>	<b>30'901'763</b>	<b>17'646</b>	<b>65'482</b>	<b>7'552'427</b>
<b>Edelmetalle</b>						
Terminkontrakte	18'316	11'890	1'034'207	–	–	–
Swaps	–	27	89	–	–	–
Futures	–	–	168	–	–	–
Optionen (OTC)	4'085	9'319	623'477	–	–	–
Optionen (exchange traded)	–	–	–	–	–	–
<b>Total Edelmetalle</b>	<b>22'402</b>	<b>21'236</b>	<b>1'657'941</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Beteiligungstitel/Indices</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Swaps	–	–	–	–	–	–
Futures	–	–	4'324	–	–	–
Optionen (OTC)	146'710	146'710	3'150'388	–	–	94'892
Optionen (exchange traded)	882	404	17'954	–	–	–
<b>Total Beteiligungstitel/Indices</b>	<b>147'592</b>	<b>147'114</b>	<b>3'172'666</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>94'892</b>
<b>Kreditderivate</b>						
Credit Default Swaps	2'798	2'798	146'179	–	–	–
Total Return Swaps	–	–	–	–	–	–
First-to-Default Swaps	–	–	–	–	–	–
Andere Kreditderivate	–	–	–	–	–	–
<b>Total Kreditderivate</b>	<b>2'798</b>	<b>2'798</b>	<b>146'179</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Übrige</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Swaps	–	–	–	–	–	–
Futures	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	17'074	17'074	241'556	–	–	–
Optionen (exchange traded)	–	–	–	–	–	–
<b>Total Übrige</b>	<b>17'074</b>	<b>17'074</b>	<b>241'556</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Total 31.12.2020</b>	<b>984'650</b>	<b>971'730</b>	<b>79'320'008</b>	<b>551'988</b>	<b>920'039</b>	<b>48'280'619</b>
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	983'768	971'326	–	551'988	920'039	–
<b>Total 31.12.2019</b>	<b>1'283'275</b>	<b>1'215'792</b>	<b>126'837'504</b>	<b>540'494</b>	<b>964'008</b>	<b>44'508'957</b>
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	1'282'907	1'215'547	–	540'494	964'008	–

**Derivative Finanzinstrumente nach  
Gegenparteien und Restlaufzeiten**

in 1'000 CHF	Wiederbeschaffungswerte					Kontraktvolumen
	Positiv	Negativ	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Total
Zentrale Clearingstellen	393'937	570'440	10'403'893	18'755'670	23'171'150	52'330'713
Raiffeisenbanken <sup>1</sup>	100	91	13'185	–	–	13'185
Banken und Wertpapierhäuser	998'201	1'192'414	41'094'602	16'456'809	6'077'652	63'629'063
Börsen	882	404	3'239'353	–	–	3'239'353
Übrige Kunden	143'518	128'419	5'916'038	2'017'746	454'528	8'388'313
<b>Total 31.12.2020</b>	<b>1'536'638</b>	<b>1'891'769</b>	<b>60'667'072</b>	<b>37'230'225</b>	<b>29'703'330</b>	<b>127'600'627</b>
<b>Total 31.12.2019</b>	<b>1'823'769</b>	<b>2'179'800</b>	<b>101'369'534</b>	<b>41'086'879</b>	<b>28'890'049</b>	<b>171'346'462</b>

<sup>1</sup> vorwiegend für Kundenbedürfnisse

Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

### Qualität der Gegenparteien

Banken/Wertpapierhäuser: Die derivativen Transaktionen wurden mit Gegenparteien von überwiegend sehr guter Bonität getätigt. 83,5 Prozent der positiven Wiederbeschaffungswerte sind bei Gegenparteien mit einem Rating «sichere Anlage» oder besser (Moody's) oder einem vergleichbaren Rating offen.

Kunden: Bei Transaktionen mit Kunden wurden die erforderlichen Margen durch Vermögenswerte oder freie Kreditlimiten sichergestellt.

## 5 – Finanzanlagen

### 5.1 Aufgliederung der Finanzanlagen

**Aufgliederung der Finanzanlagen**

in 1'000 CHF	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020
Schuldtitel	7'112'239	8'780'798	7'443'014	9'130'621
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	7'112'239	8'780'798	7'443'014	9'130'621
davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	–	–	–	–
Beteiligungstitel	17'609	4'532	18'413	4'694
davon qualifizierte Beteiligungen <sup>1</sup>	–	–	–	–
Edelmetalle	–	–	–	–
Liegenschaften	–	–	–	–
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>7'129'847</b>	<b>8'785'329</b>	<b>7'461'427</b>	<b>9'135'315</b>
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	7'077'034	8'755'617	–	–

<sup>1</sup> Mindestens 10 Prozent des Kapitals oder der Stimmen

### 5.2 Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

**Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating**

31.12.2020 in 1'000 CHF	Buchwert					
	Sehr sichere Anlage	Sichere Anlage	Durchschnittliche gute Anlage	Spekulative bis hochspekulative Anlage	Anlage mit höchstem Risiko/Zahlungsausfall	Anlage ohne Rating
Schuldtitel	8'599'662	20'121	–	–	–	161'015

Die Zuordnung der Ratings stützt sich auf die Ratingklassen von Moody's ab. Innerhalb der Raiffeisen Gruppe werden die Ratings von allen drei grossen international tätigen Ratingagenturen verwendet.

## 6 – Beteiligungen

Beteiligungen in 1'000 CHF			2019					2020		
	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Wertberichtigungen	Buchwert 31.12.2019	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigungen	Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2020	Marktwert 31.12.2020
<b>Beteiligungen Gruppen-Gesellschaften</b>	<b>54'802</b>	<b>-28'261</b>	<b>26'542</b>	–	<b>3'800</b>	<b>-12'111</b>	<b>-7'574</b>	<b>24</b>	<b>10'681</b>	–
Mit Kurswert	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ohne Kurswert	54'802	-28'261	26'542	–	3'800	-12'111	-7'574	24	10'681	–
<b>Übrige Beteiligungen</b>	<b>559'773</b>	<b>-150'840</b>	<b>408'933</b>	–	<b>6'196</b>	<b>-1'339</b>	<b>-921</b>	–	<b>412'869</b>	<b>192'536</b>
Mit Kurswert	364'236	-139'105	225'131	–	–	–	–	–	225'131	192'536
Ohne Kurswert	195'537	-11'735	183'802	–	6'196	-1'339	-921	–	187'737	–
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>614'576</b>	<b>-179'101</b>	<b>435'474</b>	–	<b>9'996</b>	<b>-13'450</b>	<b>-8'495</b>	<b>24</b>	<b>423'550</b>	<b>192'536</b>

2018 hat Raiffeisen Schweiz Genossenschaft den Aktionärsbindungsvertrag bezüglich KMU Capital Holding AG (vormals Investnet Holding AG) zunächst aus wichtigem Grund gekündigt und später, soweit erforderlich, die Verträge im Kontext «Investnet» angefochten. Aufgrund der Anfechtung beansprucht Raiffeisen Schweiz 100 Prozent der Aktien an der KMU Capital Holding AG, welche die KMU Capital AG zu 100 Prozent beherrscht. Die Auseinandersetzung ist weiterhin im Gange. Im Zusammenhang mit der Anfechtung von Verträgen hat Raiffeisen Schweiz im 2018 auch Verpflichtungen von 30 Millionen Franken sowie Eventualverpflichtungen im Umfang von 30 Millionen Franken ausgebucht. Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass es in diesem Zusammenhang zu keinen Zahlungen mehr kommt.

Sollte entgegen der Erwartung von Raiffeisen Schweiz weder die Anfechtung der Verträge noch die Gültigkeit der Kündigung bestätigt werden, könnten gemäss Aktionärsbindungsvertrag von 2015 Minderheitsaktionäre allenfalls berechtigt sein, Aktien der KMU Capital Holding AG der Raiffeisen Schweiz nach einer vertraglich vereinbarten Bewertungsmethodik anzudienen (Put-Option). Ebenfalls könnten die oben erwähnten ausgebuchten Verpflichtungen und Eventualverpflichtungen wieder relevant werden. Aufgrund der erwähnten Vertragsanfechtungen sowie der Kündigung des Aktionärsbindungsvertrages wird auf eine Bewertung der Put-Option per 31. Dezember 2020 verzichtet.

## 7 – Sachanlagen

### 7.1 – Sachanlagen

Sachanlagen in 1'000 CHF	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	2019				2020			
			Buchwert 31.12.2019	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2020	
Bankgebäude	254'724	-96'642	158'082	-	156	-2'189	-7'588	-	-	148'461
Andere Liegenschaften	13'057	-5'502	7'555	-	-	-	-135	-	-	7'420
Selbst entwickelte oder separat erworbene Software	280'751	-130'788	149'963	-	17'933	-24'535	-23'306	-	-	120'055
Übrige Sachanlagen	212'571	-175'083	37'488	-	29'022	-128	-14'346	-	-	52'036
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>761'103</b>	<b>-408'015</b>	<b>353'088</b>	<b>-</b>	<b>47'111</b>	<b>-26'852</b>	<b>-45'375</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>327'972</b>

### 7.2 – Operational Leasing

Operational Leasing in 1'000 CHF	31.12.2019	31.12.2020
<b>Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>		
Fällig innert 12 Monaten	1'798	1'628
Fällig innert 1 bis 5 Jahren	2'583	1'757
Fällig nach 5 Jahren	-	-
<b>Total nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>4'381</b>	<b>3'385</b>
davon innerhalb eines Jahres kündbar	4'381	3'385

## 8 – Immaterielle Werte

Immaterielle Werte in 1'000 CHF	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	2019			2020		
			Buchwert 31.12.2019	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2020	
Übrige immaterielle Werte	12'500	-10'685	1'815	-	-	-1'815	-	
<b>Total immaterielle Werte</b>	<b>12'500</b>	<b>-10'685</b>	<b>1'815</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1'815</b>	<b>-</b>	



## 9 – Sonstige Aktiven und Passiven

Sonstige Aktiven und Passiven		
in 1'000 CHF	31.12.2019	31.12.2020
<b>Sonstige Aktiven</b>		
Ausgleichskonto	259'757	279'622
Abrechnungskonten indirekte Steuern	629'424	672'788
Übrige Abrechnungskonten	28'505	27'138
Waren	2'807	3'847
Übrige sonstige Aktiven	3	1
<b>Total sonstige Aktiven</b>	<b>920'495</b>	<b>983'396</b>
<b>Sonstige Passiven</b>		
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	24'176	22'797
Solidaritätsfonds	337'891	339'132
davon offene Garantien an Raiffeisenbanken	866	866
Übrige Abrechnungskonten	89'196	64'443
Übrige sonstige Passiven	–	110
<b>Total sonstige Passiven</b>	<b>451'263</b>	<b>426'481</b>

## 10 – Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt <sup>1</sup>	2019		2020	
	Buchwert	effektive Verpflichtungen	Buchwert	effektive Verpflichtungen
in 1'000 CHF				
Forderungen gegenüber Raiffeisenbanken	–	–	–	–
Forderungen gegenüber anderen Banken	769'932	769'932	815'818	815'818
Forderungen gegenüber Kunden	–	–	177'440	147'538
Hypothekarforderungen	3'208'404	2'135'839	3'204'968	2'147'993
Finanzanlagen	1'177'390	432'892	1'133'953	388'059
<b>Total verpfändete oder abgetretene Aktiven</b>	<b>5'155'726</b>	<b>3'338'663</b>	<b>5'332'178</b>	<b>3'499'407</b>
<b>Total Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

<sup>1</sup> Ohne Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (siehe separate Darstellung der Wertpapierfinanzierungsgeschäfte im Anhang 1)

## 11 – Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden von Raiffeisen Schweiz sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit eingeräumt, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

## 11.1 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

<b>Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen</b>		
in 1'000 CHF	31.12.2019	31.12.2020
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	68'721	81'495
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	7'438	24'560
Anleihen	40'000	20'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	411	264
<b>Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>116'570</b>	<b>126'319</b>

## 11.2 Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung

<b>Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung</b>		
in 1'000 CHF	31.12.2019	31.12.2020
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>8'199</b>	<b>4'919</b>
+ Einlagen <sup>1</sup>	67	–
– Entnahmen <sup>1</sup>	3'354	2'427
+ Verzinsung <sup>2</sup>	7	2
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>4'919</b>	<b>2'494</b>

1 Die Einlagen und Entnahmen beeinflussen die Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 26 Personalaufwand).

2 Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht bilanziert.

## 11.3 Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung sowie Vorsorgeaufwand

Laut der letzten geprüften Jahresrechnung (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft beträgt der Deckungsgrad:

<b>Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft</b>		
Prozent	31.12.2019	31.12.2020
Deckungsgrad	116,4	117,8

Die Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft hat die reglementarisch festgelegte Zielhöhe von 115 Prozent per 31. Dezember 2020 leicht überschritten. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewandt. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 26 «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» erläutert.

## 12 – Emittierte strukturierte Produkte

Emittierte strukturierte Produkte	Buchwerte				
	Gesamtbewertung		Getrennte Bewertung		Total
	Verbuchung im Handelsgeschäft	Verbuchung in den übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	Wert des Basisinstruments	Wert des Derivats	
31.12.2020 in 1'000 CHF					
<b>Zugrunde liegendes Risiko des eingebetteten Derivats</b>					
<b>Zinsinstrumente</b>	–	–	<b>8'768</b>	<b>–4'144</b>	<b>4'624</b>
mit eigener Schuldverschreibung	–	–	8'768	–4'144	4'624
ohne eigene Schuldverschreibung	–	–	–	–	–
<b>Beteiligungstitel</b>	–	–	<b>1'578'714</b>	<b>–63'873</b>	<b>1'514'841</b>
mit eigener Schuldverschreibung	–	–	1'578'714	–77'711	1'501'003
ohne eigene Schuldverschreibung	–	–	–	13'838	13'838
<b>Devisen</b>	–	–	–	–	–
mit eigener Schuldverschreibung	–	–	–	–	–
ohne eigene Schuldverschreibung	–	–	–	–	–
<b>Rohstoffe/Edelmetalle</b>	–	–	<b>121'117</b>	<b>15'998</b>	<b>137'114</b>
mit eigener Schuldverschreibung	–	–	121'117	15'998	137'114
ohne eigene Schuldverschreibung	–	–	–	–	–
<b>Kreditderivate</b>	–	–	<b>73'509</b>	<b>584</b>	<b>74'092</b>
mit eigener Schuldverschreibung	–	–	73'509	584	74'092
ohne eigene Schuldverschreibung	–	–	–	–	–
<b>Total</b>	–	–	<b>1'782'107</b>	<b>–51'436</b>	<b>1'730'671</b>

Bei den emittierten strukturierten Produkten, bei denen eine Schuldverschreibung enthalten ist, wird das Derivat vom Basisvertrag getrennt, separat bewertet und ausgewiesen. Die Basisinstrumente werden zum Nominalwert in den «Anleihen und Pfandbriefdarlehen» ausgewiesen. Die Derivativkomponenten der Produkte werden zum Marktwert in den Positionen «Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» und «Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» ausgewiesen.

## 13 – Ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen					
31.12.2020 in 1'000 CHF	Ausgabejahr	Zinssatz	Fälligkeit	Vorzeitige Kündigungsmöglichkeit	Anleihe- betrag
<b>Eigene Anleihen</b>					
nicht nachrangig	2010	2,000	21.09.2023	–	250'000
	2011	2,625	04.02.2026	–	149'155
	2014	1,625	07.02.2022	–	99'235
	2016	0,300	22.04.2025	–	371'560
	2016	0,750	22.04.2031	–	81'915
	2018	0,350	16.02.2024	–	389'145
	2019	0,125	07.05.2024	–	100'000
	2020	0,000	22.06.2021	–	175'000
	2020	0,000	15.07.2022	–	112'000
nachrangig mit PONV-Klausel <sup>1</sup>	2018	2,000	unbefristet	02.05.2023	400'000 <sup>2</sup>
	2020	2,000	unbefristet	16.04.2026	492'110 <sup>2</sup>
	2020	0,1825	11.11.2025	11.11.2024	149'500
	2020	0,500	11.11.2028	11.11.2027	175'000
	2020	1,500	23.11.2034	23.11.2033	175'000
Basisinstrumente der emittierten strukturierten Produkte <sup>3</sup>	div.	0,119 <sup>4</sup>	2021		1'235'869
		–0,077 <sup>4</sup>	2022		277'975
		0,716 <sup>4</sup>	2023		88'657
		0,100 <sup>4</sup>	2024		146'942
		–0,010 <sup>4</sup>	2025		15'095
		0,673 <sup>4</sup>	nach 2025		17'568
<b>Total Eigene Anleihen</b>					<b>4'901'727</b>
<b>Total Darlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG</b>	div.	1,212 <sup>4</sup>	div.		<b>2'085'430</b>
<b>Total ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen</b>					<b>6'987'157</b>

1 PONV = Point of non-viability/Zeitpunkt drohender Insolvenz.

2 Nachrangige Additional Tier-1-Anleihe mit ewiger Laufzeit und bedingtem Forderungsverzicht. Mit Zustimmung der FINMA kann die Anleihe von Raiffeisen Schweiz einseitig gekündigt werden (frühestens fünf Jahre nach Emission).

3 Bei den emittierten strukturierten Produkten, bei denen eine Schuldverschreibung enthalten ist, wird das Derivat vom Basisvertrag getrennt, separat bewertet und ausgewiesen. Die Basisinstrumente werden zum Nominal in den «Anleihen und Pfandbriefdarlehen» ausgewiesen. Die Derivatkomponenten der Produkte werden zum Marktwert in den Positionen «Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» und «Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» ausgewiesen.

4 Durchschnittlich gewichteter Zinssatz (volumengewichtet).

## 14 – Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken	2019						2020	
in 1'000 CHF	Stand 31.12.2019	Zweckkonforme Verwendungen	Umbuchungen	Überfällige Zinsen, Wiedereingänge	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand 31.12.2020	
<b>Rückstellungen</b>								
Rückstellungen für Ausfallrisiken	5'289	-1'318	63	-	7'282	-1'860	9'456	
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken <sup>1</sup>	70'764	-11'292	-	-	-	-	59'473	
Rückstellungen für Restrukturierungen	21'385	-13'182	-	-	-	-	8'203	
Übrige Rückstellungen <sup>2</sup>	27'179	-3'338	-	-	-	-250	23'591	
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>124'617</b>	<b>-29'130</b>	<b>63</b>	<b>-</b>	<b>7'282</b>	<b>-2'110</b>	<b>100'722</b>	
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>6'336</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>41'652</b>	<b>-</b>	<b>47'988</b>	
davon versteuert	6'336	-	-	-	34'552	-	40'888	
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken</b>								
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	159'380	-7'030	-63	190	22'624	-8'634	166'467	
Wertberichtigungen für latente Risiken	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Total Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken</b>	<b>159'380</b>	<b>-7'030</b>	<b>-63</b>	<b>190</b>	<b>22'624</b>	<b>-8'634</b>	<b>166'467</b>	

<sup>1</sup> In den Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken von 59,5 Millionen Franken sind Rückstellungen von 49,2 Millionen Franken enthalten, die Ende 2018 aus dem Rückkauf der inzwischen liquidierten Arizon Sourcing AG resultierten.  
<sup>2</sup> Die übrigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für Rechtskosten.

## 15 – Genossenschaftskapital

### Genossenschaftskapital

in 1'000 CHF	2019			2020		
	Gesamt-nominalwert	Stückzahl in 1000	Zinsberechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert	Stückzahl in 1000	Zinsberechtigtes Kapital
Genossenschaftskapital	1'700'000	1'700	1'700'000	1'700'000	1'700	1'700'000
davon liberiert	1'700'000	1'700	1'700'000	1'700'000	1'700	1'700'000

Das Genossenschaftskapital befindet sich vollumfänglich im Besitz der in Raiffeisen Schweiz zusammengeschlossenen 225 Raiffeisenbanken (Vorjahr 229 Raiffeisenbanken), wobei keine (Vorjahr keine) Raiffeisenbank einen Anteil von mehr als fünf Prozent der Stimmrechte hält.

Die Raiffeisenbanken haben gemäss den Statuten von Raiffeisen Schweiz auf je 100'000 Franken Bilanzsumme einen Anteilschein von 1000 Franken zu übernehmen. Per 31. Dezember 2020 entspricht dies einer Einzahlungsverpflichtung der Raiffeisenbanken gegenüber Raiffeisen Schweiz von 2'273,2 Millionen Franken, wovon 893,8 Millionen Franken einbezahlt sind. Anteilscheine im Umfang von 806,2 Millionen Franken wurden von den Raiffeisenbanken ohne Anrechnung an die Einzahlungsverpflichtung übernommen.

## 16 – Nahestehende Personen

### Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

in 1'000 CHF	Forderungen		Verpflichtungen	
	2019	2020	2019	2020
Gruppengesellschaften	216'154	218'077	326'610	356'959
Organgeschäfte	10'445	7'042	2'960	5'802
Weitere nahestehende Personen	96'974	144'319	204'303	267'555
<b>Total Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen</b>	<b>323'572</b>	<b>369'437</b>	<b>533'874</b>	<b>630'316</b>

### Wesentliche Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen

Gegenüber nahestehenden Personen bestehen Eventualverpflichtungen über 2,4 Milliarden Franken (Vorjahr 2,6 Milliarden Franken) und unwiderrufliche Zusagen über 227,8 Millionen Franken (Vorjahr 372,8 Millionen Franken).

### Transaktionen mit nahestehenden Personen

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:

- Für die Geschäftsleitung und für den Leiter der Internen Revision von Raiffeisen Schweiz gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.
- In den Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften von 218,1 Millionen Franken sind ungesicherte Darlehen von 136,3 Millionen Franken (letzte Fälligkeit am 31. Dezember 2025) enthalten, deren Verzinsung durchschnittlich 1,4 Prozent beträgt.
- In den Verpflichtungen gegenüber Gruppengesellschaften von 357,0 Millionen Franken sind Positionen von 9 Millionen Franken enthalten, deren Verzinsung durchschnittlich 0 Prozent beträgt.
- In den Verpflichtungen gegenüber weiteren nahestehenden Personen sind CHF-Kontokorrente über 45,9 Millionen Franken enthalten, bei denen auf dem den Freibetrag übersteigenden Guthaben ein Negativzinssatz von –0,4 Prozent angewendet wird. Weiter ist ein Guthaben über 7,7 Millionen Franken enthalten, welches zu 2,75 Prozent verzinst wird.

Bei Krediten an Organe bestehen bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

## 17 – Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

### Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente (Aktiven/Finanzinstrumente)

in 1'000 CHF	Fällig						Total
	Auf Sicht	Kündbar	innert 3 Monaten	innert 3 bis 12 Monaten	innert 1 bis 5 Jahren	nach 5 Jahren	
Flüssige Mittel	35'390'664	–	–	–	–	–	35'390'664
Forderungen gegenüber Raiffeisenbanken	1'095'917	–	–	–	–	–	1'095'917
Forderungen gegenüber anderen Banken	119'221	–	3'798'649	30'000	–	–	3'947'870
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–	–	–	–	–	–
Forderungen gegenüber Kunden	95	250'891	1'313'506	514'862	741'520	192'885	3'013'758
Hypothekarforderungen	868	82'661	814'965	1'211'468	5'556'992	3'243'699	10'910'652
Handelsgeschäft	979'556	–	–	–	–	–	979'556
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'536'638	–	–	–	–	–	1'536'638
Finanzanlagen <sup>1</sup>	4'532	–	55'017	610'458	2'658'693	5'456'630	8'785'329
<b>Total 31.12.2020</b>	<b>39'127'491</b>	<b>333'551</b>	<b>5'982'137</b>	<b>2'366'787</b>	<b>8'957'204</b>	<b>8'893'214</b>	<b>65'660'384</b>
<b>Total 31.12.2019</b>	<b>33'481'347</b>	<b>300'514</b>	<b>9'916'269</b>	<b>2'259'519</b>	<b>8'450'353</b>	<b>7'803'725</b>	<b>62'211'727</b>

<sup>1</sup> Es sind keine Finanzanlagen immobilisiert (Vorjahr 0.00 Franken).

### Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente (Fremdkapital/Finanzinstrumente)

in 1'000 CHF	Fällig						Total
	Auf Sicht	Kündbar	innert 3 Monaten	innert 3 bis 12 Monaten	innert 1 bis 5 Jahren	nach 5 Jahren	
Verpflichtungen gegenüber Raiffeisenbanken	26'703'345	–	–	–	–	–	26'703'345
Verpflichtungen gegenüber anderen Banken	472'603	147'878	7'189'611	1'155'974	88'000	–	9'054'065
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–	4'166'680	14'147	–	–	4'180'827
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	5'241'399	5'371'945	2'535'655	973'263	1'134'543	592'286	15'849'091
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	147'893	–	–	–	–	–	147'893
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'891'769	–	–	–	–	–	1'891'769
Kassenobligationen	–	–	325	1'006	17'749	–	19'080
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–	887'320	605'999	2'809'990	2'683'848	6'987'157
<b>Total 31.12.2020</b>	<b>34'457'009</b>	<b>5'519'822</b>	<b>14'779'591</b>	<b>2'750'389</b>	<b>4'050'282</b>	<b>3'276'134</b>	<b>64'833'227</b>
<b>Total 31.12.2019</b>	<b>26'194'093</b>	<b>4'664'273</b>	<b>18'856'489</b>	<b>5'035'733</b>	<b>3'856'325</b>	<b>2'760'233</b>	<b>61'367'147</b>



## 18 – Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Ausland-Aktiven)

Aktiven nach Bonität der Ländergruppen in 1'000 CHF	Netto Auslandengagement			
	31.12.2019	Anteil in %	31.12.2020	Anteil in %
<b>Ratingklasse</b>				
Sehr sichere Anlage	7'108'608	98,0	4'115'444	99,2
Sichere Anlage	22'477	0,3	20'278	0,5
Durchschnittliche gute Anlage	121'261	1,7	9'154	0,2
Spekulative bis hochspekulative Anlage	1'500	0,0	1'007	0,0
Anlage mit höchstem Risiko/Zahlungsausfall	–	–	–	–
Anlage ohne Rating	2'519	0,0	1'807	0,0
<b>Total Aktiven</b>	<b>7'256'366</b>	<b>100,0</b>	<b>4'147'689</b>	<b>100,0</b>

Die Zuordnung der Ratings stützt sich auf die Ratingklassen von Moody's ab. Innerhalb der Raiffeisen Gruppe werden die Ratings von allen drei grossen international tätigen Ratingagenturen verwendet.

## 19 – Bilanz nach Währungen

### Bilanz nach Währungen

 31.12.2020  
 in 1'000 CHF

	CHF	EUR	USD	Diverse	Total
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	35'197'546	132'599	5'943	54'577	35'390'664
Forderungen gegenüber Raiffeisenbanken	1'094'932	–	–	985	1'095'917
Forderungen gegenüber anderen Banken	1'125'098	671'361	1'402'744	748'666	3'947'870
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–	–	–	–
Forderungen gegenüber Kunden	2'579'986	355'953	64'786	13'033	3'013'758
Hypothekarforderungen	10'910'652	–	–	–	10'910'652
Handelsgeschäft	396'011	263	11'886	571'397	979'556
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'536'638	–	–	–	1'536'638
Finanzanlagen	8'781'848	7	3'467	7	8'785'329
Aktive Rechnungsabgrenzungen	233'233	1'157	473	106	234'967
Beteiligungen	423'543	–	–	7	423'550
Sachanlagen	327'972	–	–	–	327'972
Immaterielle Werte	–	–	–	–	–
Sonstige Aktiven	983'396	–	–	–	983'396
<b>Total bilanzwirksame Aktiven</b>	<b>63'590'854</b>	<b>1'161'341</b>	<b>1'489'298</b>	<b>1'388'777</b>	<b>67'630'269</b>
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	12'328'840	11'464'544	11'546'871	3'818'985	39'159'241
<b>Total Aktiven</b>	<b>75'919'694</b>	<b>12'625'885</b>	<b>13'036'169</b>	<b>5'207'762</b>	<b>106'789'510</b>
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Raiffeisenbanken	23'391'356	2'482'707	438'914	390'368	26'703'345
Verpflichtungen gegenüber anderen Banken	4'033'425	987'428	2'919'704	1'113'508	9'054'065
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	3'813'000	–	367'827	–	4'180'827
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	14'042'145	1'005'825	695'851	105'269	15'849'091
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	147'893	–	–	–	147'893
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'891'769	–	–	–	1'891'769
Kassenobligationen	19'080	–	–	–	19'080
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	6'819'514	95'488	54'988	17'167	6'987'157
Passive Rechnungsabgrenzungen	297'050	1'954	2'491	333	301'827
Sonstige Passiven	426'480	1	–	–	426'481
Rückstellungen	100'722	–	–	–	100'722
Reserven für allgemeine Bankrisiken	47'988	–	–	–	47'988
Genossenschaftskapital	1'700'000	–	–	–	1'700'000
Gesetzliche Gewinnreserve	177'523	–	–	–	177'523
Gewinn	42'500	–	–	–	42'500
<b>Total bilanzwirksame Passiven</b>	<b>56'950'446</b>	<b>4'573'403</b>	<b>4'479'776</b>	<b>1'626'644</b>	<b>67'630'269</b>
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	19'011'713	8'084'100	8'486'604	3'607'399	39'189'815
<b>Total Passiven</b>	<b>75'962'159</b>	<b>12'657'503</b>	<b>12'966'380</b>	<b>5'234'043</b>	<b>106'820'085</b>
<b>Nettoposition pro Währung</b>	<b>–42'465</b>	<b>–31'618</b>	<b>69'789</b>	<b>–26'281</b>	<b>–30'575</b>

### Fremdwährungsumrechnungskurse

	31.12.2019	31.12.2020
EUR	1,087	1,082
USD	0,968	0,884

## Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

### 20 – Eventualforderungen und Eventualverpflichtungen

Eventualforderungen und Eventualverpflichtungen		
in 1'000 CHF	31.12.2019	31.12.2020
<b>Eventualverpflichtungen</b>		
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	2'981'383	2'783'851
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches <sup>1</sup>	94'456	201'033
Übrige Eventualverbindlichkeiten	154'442	140'246
<b>Total Eventualverpflichtungen</b>	<b>3'230'282</b>	<b>3'125'131</b>
<b>Eventualforderungen</b>		
Eventualforderungen aus steuerlichen Verlustvorträgen	14'073	39'500
Übrige Eventualforderungen	–	–
<b>Total Eventualforderungen</b>	<b>14'073</b>	<b>39'500</b>

<sup>1</sup> In den Gewährleistungsgarantien ist eine betragslich offene Garantie gegenüber Drittparteien enthalten, welche sich auf Derivatgeschäfte bezieht, deren zugrunde liegenden Wiederbeschaffungswerte marktbedingt variabel sind. Die Garantie wird mit einem Szenario-basierten Risikomodell mit historischen Daten bewertet und beläuft sich per 31. Dezember 2020 auf 137,6 Millionen Franken.

### 21 – Treuhandgeschäfte

Treuhandgeschäfte		
in 1'000 CHF	31.12.2019	31.12.2020
Treuhandanlagen bei Drittbanken	16'957	4'219
<b>Total Treuhandgeschäfte</b>	<b>16'957</b>	<b>4'219</b>

## Informationen zur Erfolgsrechnung

### 22 – Erfolg aus dem Zinsengeschäft

<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		
in 1'000 CHF	2019	2020
<b>Zins- und Dividendenertrag</b>		
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Raiffeisenbanken	71'425	34'827
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber anderen Banken	-4'362	-4'722
Zinsertrag aus Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	770	-56
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Kunden	41'172	40'424
Zinsertrag aus Hypothekarforderungen	146'131	137'200
Zins- und Dividendenerträge aus Finanzanlagen	40'892	32'072
Übrige Zinserträge	34'671	27'194
<b>Total Zins- und Dividendenertrag</b>	<b>330'699</b>	<b>266'939</b>
davon Negativzinsen aus Aktivgeschäften	-75'519	-86'755
<b>Zinsaufwand</b>		
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber Raiffeisenbanken	53'507	63'386
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber anderen Banken	2'059	31'307
Zinsaufwand aus Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	3'654	38'414
Zinsaufwand aus Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	-14'140	1'465
Zinsaufwand aus Kassenobligationen	-226	-111
Zinsaufwand aus Anleihen und Pfandbriefdarlehen	-95'476	-92'875
Übrige Zinsaufwände	-119'203	-82'470
<b>Total Zinsaufwand</b>	<b>-169'823</b>	<b>-40'886</b>
davon Negativzinsen aus Passivgeschäften	78'905	159'828
<b>Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>160'876</b>	<b>226'053</b>

## 23 – Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
in 1'000 CHF	2019	2020
<b>Kommissionsertrag</b>		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		
Depotgeschäft	25'795	24'402
Courtage	11'004	14'282
Fonds- und Vermögensverwaltungsgeschäft	17'388	17'740
Übriges Wertschriften- und Anlagegeschäft	29'214	19'440
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	16'823	18'558
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		
Zahlungsmittel	56'342	51'200
Kontoführung	2'222	2'498
Übriges Dienstleistungsgeschäft	3'927	3'594
<b>Total Kommissionsertrag</b>	<b>162'715</b>	<b>151'714</b>
<b>Kommissionsaufwand</b>		
Wertschriftengeschäft	-38'559	-39'844
Zahlungsmittel	-2'666	-1'994
Übriger Kommissionsaufwand	-107	-704
<b>Total Kommissionsaufwand</b>	<b>-41'332</b>	<b>-42'542</b>
<b>Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>121'383</b>	<b>109'171</b>

## 24 – Erfolg aus dem Handelsgeschäft

### 24.1 – Aufgliederung nach Geschäftssparten

Erfolg aus dem Handelsgeschäft		
Aufgliederung nach Geschäftssparten		
in 1'000 CHF	2019	2020
Niederlassungen von Raiffeisen Schweiz	7'601	7'366
Handelsdesk Aktien	5'990	6'012
Handelsdesk Devisen	8'807	9'032
Handelsdesk Fixed Income	7'800	17'155
Handelsdesk Makro-Hedge	-275	-12
Handelsdesk Noten/Edelmetall	38'989	29'237
Handelsdesk Optionen	1'327	2'281
Handelsdesk Rates	9'117	6'386
<b>Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>79'358</b>	<b>77'457</b>

## 24.2 – Aufgliederung nach zugrunde liegenden Risiken

### Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Aufgliederung nach zugrunde liegenden Risiken

in 1'000 CHF	2019	2020
Devisenhandel	14'638	15'149
Edelmetall- und Sortenhandel	40'661	31'092
Aktienhandel	6'698	7'641
Zinsenhandel	17'361	23'575
<b>Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>79'358</b>	<b>77'457</b>

## 25 – Anderer ordentlicher Ertrag

### Anderer ordentlicher Ertrag

in 1'000 CHF	2019	2020
Informatikdienstleistungen für Gruppengesellschaften	62'575	66'533
Andere individuelle Leistungen für Gruppengesellschaften	192'668	153'395
Beiträge der Raiffeisenbanken für kollektive/strategische Leistungen und Bewirtschaftung der Finanzen	72'151	79'956
Verrechnete interne Leistungen für Projekte der Gruppe	25'939	58'054
Übriges	8'154	2'657
<b>Total anderer ordentlicher Ertrag</b>	<b>361'485</b>	<b>360'594</b>

## 26 – Personalaufwand

### Personalaufwand

in 1'000 CHF	2019	2020
Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden	1'791	2'148
Gehälter und Zulagen für Personal	337'232	316'458
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	26'586	24'440
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	36'148	35'938
Übriger Personalaufwand	6'033	6'863
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>407'790</b>	<b>385'847</b>

## 27 – Sachaufwand

<b>Sachaufwand</b>		
in 1'000 CHF	2019	2020
Raumaufwand	23'004	24'836
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	65'967	66'395
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar, übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	3'533	3'262
Honorare der Prüfgesellschaft	2'775	2'052
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	2'426	1'801
davon für andere Dienstleistungen	348	251
Übriger Geschäftsaufwand	152'214	131'400
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>247'493</b>	<b>227'944</b>

## 28 – Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand, Veränderungen der stillen Reserven

### Berichtsjahr

Im ausserordentlichen Ertrag von 2,3 Millionen Franken stammen 1,8 Millionen Franken aus der abschliessenden Ausbuchung der Arizon Sourcing AG, die per Ende 2020 aus dem Handelsregister gelöscht werden konnte. Weiter konnten aus dem Verkauf von Sachanlagen 0,4 Millionen Franken gelöst werden.

### Vorjahr

Im ausserordentlichen Ertrag von 28,5 Millionen Franken stammen 22,5 Millionen Franken aus dem Verkauf von Lizenzen des Kernbankensystems an die Raiffeisenbanken. Zudem werden 5,2 Millionen Franken im ausserordentlichen Ertrag ausgewiesen, die aus der Integration der Arizon Sourcing AG in Liquidation stammen. Ferner wurden im Anlagevermögen stille Reserven im Umfang von 9,2 Millionen Franken aufgelöst.

## 29 – Laufende Steuern

<b>Laufende Steuern</b>		
in 1'000 CHF	2019	2020
Aufwand für laufende Steuern	1'800	1'140
<b>Total Steueraufwand</b>	<b>1'800</b>	<b>1'140</b>
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	14,1%	1,4%

Für die Steuerberechnung 2020 wurden Verlustvorträge über 78,1 Millionen Franken geltend gemacht. Latente Steuern werden nur auf Stufe Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

# Bericht der Revisionsstelle

## Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft,  
St. Gallen

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

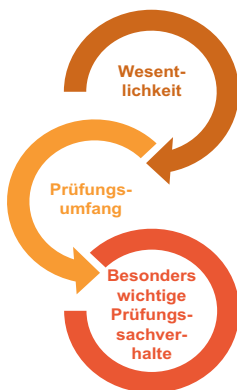
#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz

##### Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 9.6 Millionen

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

- Bewertung der Kundenausleihungen (Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen)

PricewaterhouseCoopers AG, Vadianstrasse 25a/Neumarkt 5, Postfach, 9001 St. Gallen  
Telefon: +41 58 792 72 00, Telefax: +41 58 792 72 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



**Wesentlichkeit**

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit</b>	CHF 9.6 Millionen
<b>Herleitung</b>	0.5 % der Netto-Aktiven (Eigenkapital)
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählen wir die Netto-Aktiven (Eigenkapital), da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, welche die Zahlungsfähigkeit und Sicherheit der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft repräsentiert, die für wirtschaftliche Entscheidungen ihrer Gesellschafter, Kunden und der Aufsichtsbehörde von grosser Bedeutung ist.

Wir haben mit dem Prüfausschuss des Verwaltungsrats vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 960'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

**Umfang der Prüfung**

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsführung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

**Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

**Bewertung der Kundenausleihungen (Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen)**

<b>Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt</b>	<b>Unser Prüfungsvorgehen</b>
Da die Kundenausleihungen mit 21 % (Vorjahr 22 %) einen wesentlichen Bestandteil der Bilanz darstellen, erachten wir deren Bewertung als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt. Zudem bestehen Ermessensspielräume bei der Beurteilung der Bewertung und der Höhe von allfälligen Wertberichtigungen.	Wir haben auf Stichprobenbasis die Angemessenheit und Wirksamkeit folgender Kontrollen im Zusammenhang mit der Bewertung von Kundenausleihungen überprüft: <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Kreditanalyse</i> Prüfung der Einhaltung der Richtlinien und Vorgaben betreffend Dokumentation, Tragbarkeit, Bewertung und Belehnung</li> <li><i>Kreditbewilligung</i> Prüfung der Einhaltung der Vorgaben gemäss Kompetenzreglement</li> </ul>



Insbesondere haben wir uns auf folgende Punkte fokussiert:

- Den von der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft verwendeten Ansatz zur Identifikation aller Kundenausleihungen mit möglichem Wertberichtigungsbedarf;
- Die Angemessenheit und Anwendung der in den Weisungen vorgegebenen wesentlichen Ermessensspielräume im Zusammenhang mit der Ermittlung der Höhe möglicher Einzelwertberichtigungen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu den Kundenausleihungen, die angewandten Prozesse zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs sowie zur Bewertung der Deckungen gehen aus der Jahresrechnung hervor.

- **Kreditauszahlung**  
Prüfung, ob die Auszahlung des Kredits an den Kunden erst erfolgte, nachdem alle erforderlichen Dokumente vorlagen
- **Kreditüberwachung**  
Prüfung, ob die Identifikation von Positionen mit Anzeichen auf Gefährdung zeitnah und vollständig erfolgt und ob die Positionen mit Anzeichen auf Gefährdung und Wertberichtigungen periodisch überprüft werden, insbesondere im Hinblick auf die Einbringbarkeit der Deckungen und die Höhe der Wertberichtigungen

Weiter haben wir auf Stichprobenbasis folgende Detailprüfungen vorgenommen:

- Wir haben eine Beurteilung der Werthaltigkeit von Kundenausleihungen durchgeführt und dabei die verwendeten *Prozesse zur Identifikation* der Kundenausleihungen mit möglichem Wertberichtigungsbedarf geprüft. Unsere Stichprobe beinhaltet eine zufällige Auswahl von Positionen aus dem gesamtem Kreditportfolio sowie eine risikoorientierte Auswahl aus den gefährdeten Forderungen. Bei unseren Beurteilungen haben wir unter anderem die von der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft eingeholten Gutachten von Sicherheiten ohne beobachtbare Marktpreise sowie andere verfügbare Marktpreis- und Preisvergleichsinformationen verwendet.
- Wir haben zudem eine Beurteilung der *Methodik zur Schätzung von Wertberichtigungen* durchgeführt. Unsere Prüfung hat sich auf Kundenausleihungen fokussiert, welche als gefährdet im Sinne der Rechnungslegungsvorschriften für Banken identifiziert wurden. Wir haben dabei geprüft, ob die Wertberichtigungen in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften und den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft gebildet wurden.

Die verwendeten Annahmen lagen im Rahmen unserer Erwartungen.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine

12	Jahresabschluss
14	Bilanz Raiffeisen Schweiz
15	Erfolgsrechnung Raiffeisen Schweiz
16	Beantragte Verteilung des Bilanzgewinns
17	Eigenkapitalnachweis
18	Anhang zur Jahresrechnung
32	Informationen zur Bilanz
49	Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften
50	Informationen zur Erfolgsrechnung
54	Bericht der Revisionsstelle

solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem PS 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die Führung des Genossenschafterverzeichnisses und der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Rolf Birrer  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Adrian Meier  
Revisionsexperte

St. Gallen, 14. April 2021



# KENNZAHLEN

---

60 **Fünfjahresübersicht**

60 Bilanz

61 Erfolgsrechnung

# Fünffjahresübersicht

## Bilanz

<b>Bilanz</b>					
in 1'000 CHF	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	18'779'805	18'819'203	17'993'258	28'377'439	35'390'664
Forderungen gegenüber Raiffeisenbanken	2'923'285	2'655'902	3'023'050	2'381'568	1'095'917
Forderungen gegenüber anderen Banken	6'948'718	8'214'912	1'815'732	7'562'069	3'947'870
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	13'204	51'371	4'920	249'941	–
Forderungen gegenüber Kunden	2'274'938	2'441'407	3'490'328	2'824'270	3'013'758
Hypothekarforderungen	9'121'212	9'870'963	10'719'248	11'104'948	10'910'652
Handelsgeschäft	1'282'433	1'325'870	1'027'521	757'875	979'556
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'604'991	1'632'217	1'310'767	1'823'769	1'536'638
Finanzanlagen	6'596'490	6'308'591	6'560'872	7'129'847	8'785'329
Aktive Rechnungsabgrenzungen	239'406	228'036	227'896	247'005	234'967
Beteiligungen	1'243'250	1'055'938	423'809	435'474	423'550
Sachanlagen	249'126	195'321	232'866	353'088	327'972
Immaterielle Werte	18'145	6'653	4'234	1'815	–
Sonstige Aktiven	616'755	788'398	754'607	920'495	983'396
<b>Total Aktiven</b>	<b>51'911'758</b>	<b>53'594'782</b>	<b>47'589'108</b>	<b>64'169'604</b>	<b>67'630'269</b>
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Raiffeisenbanken	14'063'534	15'528'573	15'366'151	18'906'019	26'703'345
Verpflichtungen gegenüber anderen Banken	14'047'052	13'676'261	6'410'927	12'263'833	9'054'065
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	2'514'988	1'757'968	2'925'136	6'326'901	4'180'827
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	10'714'330	11'044'803	11'423'677	13'943'409	15'849'091
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	138'207	133'799	69'530	197'542	147'893
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'825'313	1'610'794	1'535'839	2'179'800	1'891'769
Kassenobligationen	73'681	61'758	30'563	22'569	19'080
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	5'743'882	6'836'274	7'021'981	7'527'074	6'987'157
Passive Rechnungsabgrenzungen	266'380	289'993	310'936	300'217	301'827
Sonstige Passiven	433'423	458'400	436'675	451'263	426'481
Rückstellungen	16'834	16'685	128'373	124'617	100'722
Reserven für allgemeine Bankrisiken	158'450	259'450	9'297	6'336	47'988
Genossenschaftskapital	1'700'000	1'700'000	1'700'000	1'700'000	1'700'000
Gesetzliche Gewinnreserve	169'443	173'183	177'523	177'523	177'523
Gewinn	46'240	46'840	42'500	42'500	42'500
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>2'074'133</b>	<b>2'179'473</b>	<b>1'929'320</b>	<b>1'926'360</b>	<b>1'968'012</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>51'911'757</b>	<b>53'594'781</b>	<b>47'589'108</b>	<b>64'169'604</b>	<b>67'630'269</b>

## Erfolgsrechnung

<b>Erfolgsrechnung</b>					
in 1'000 CHF	2016	2017	2018	2019	2020
Zins- und Diskontertrag	372'806	320'123	303'687	289'808	234'867
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	52'852	48'337	43'735	40'892	32'072
Zinsaufwand	-302'113	-242'372	-192'056	-169'823	-40'886
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>123'546</b>	<b>126'088</b>	<b>155'366</b>	<b>160'876</b>	<b>226'053</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-14'665	-1'782	-126'465	-20'544	-15'280
<b>Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>108'881</b>	<b>124'306</b>	<b>28'901</b>	<b>140'332</b>	<b>210'773</b>
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	49'973	73'690	77'588	83'401	75'863
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	8'151	13'395	16'267	16'823	18'558
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	57'069	59'711	63'010	62'491	57'292
Kommissionsaufwand	-33'308	-44'286	-46'362	-41'332	-42'542
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>81'885</b>	<b>102'510</b>	<b>110'503</b>	<b>121'383</b>	<b>109'171</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>84'222</b>	<b>79'522</b>	<b>78'138</b>	<b>79'358</b>	<b>77'457</b>
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	2'632	20'525	2'607	10'747	989
Beteiligungsertrag	51'311	52'322	71'510	40'792	27'327
Liegenschaftenerfolg	3'938	3'668	3'884	4'344	3'595
Anderer ordentlicher Ertrag	387'971	403'513	401'193	361'485	360'594
Anderer ordentlicher Aufwand	-45'550	-34'243	-42'905	-32'427	-31'675
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>400'302</b>	<b>445'785</b>	<b>436'289</b>	<b>384'941</b>	<b>360'830</b>
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>675'290</b>	<b>752'123</b>	<b>653'831</b>	<b>726'014</b>	<b>758'232</b>
Personalaufwand	-354'690	-381'111	-383'815	-407'790	-385'847
Sachaufwand	-255'880	-254'653	-294'285	-247'493	-227'944
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>-610'571</b>	<b>-635'764</b>	<b>-678'100</b>	<b>-655'283</b>	<b>-613'792</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-133'589	-74'775	-109'154	-45'290	-55'684
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-5'650	-4'352	-117'910	-12'633	-5'745
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>-74'520</b>	<b>37'232</b>	<b>-251'333</b>	<b>12'808</b>	<b>83'011</b>
Ausserordentlicher Ertrag	9'196	116'316	46'180	28'534	2'307
Ausserordentlicher Aufwand	-26'119	-673	-1	-2	-25
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	140'450	-101'000	250'153	2'961	-41'652
Steuern	-2'767	-5'035	-2'500	-1'800	-1'140
<b>Gewinn</b>	<b>46'240</b>	<b>46'840</b>	<b>42'500</b>	<b>42'500</b>	<b>42'500</b>

# Impressum

---

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft  
Kommunikation  
Raiffeisenplatz 4  
CH-9001 St.Gallen  
Telefon: +41 71 225 88 88  
Telefax: +41 71 225 88 87  
Internet: raiffeisen.ch  
E-Mail: medien@raiffeisen.ch

Redaktionsschluss: 25. März 2021  
Herausgabe: 16. April 2021  
Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch  
Massgebend ist die deutsche Version.

## Berichterstattung

Die Berichterstattung besteht aus dem Jahresbericht 2020 der Raiffeisen Gruppe, dem Geschäftsbericht 2020 der Raiffeisen Gruppe (bestehend aus Lagebericht, Corporate Governance, Jahresabschluss, aufsichtsrechtliche Offenlegung), der Aufsichtsrechtlichen Offenlegung per 31.12.2020 der Raiffeisen Gruppe und dem Geschäftsbericht 2020 von Raiffeisen Schweiz. Alle Publikationen sind auch online verfügbar unter [report.raiffeisen.ch](http://report.raiffeisen.ch)

## Konzeption

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen  
phorbis Communications AG, Basel

## Chefredaktion

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen

## Text

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen

## Layout und Satz

phorbis Communications AG, Basel

## Übersetzung

24Translate GmbH, St.Gallen  
Raiffeisen Suisse société coopérative, Siège Suisse romande, Lausanne  
Raiffeisen Svizzera società cooperativa, Sede Svizzera italiana, Bellinzona

## Fotografie

Marc Wetli, Küssnacht  
Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen





